

Oktober 2012
erscheint
am 01.10.2012

AMTSBLATT der Gemeinde Lichtenau

www.gemeinde-lichtenau.de

Jahrgang 13, Nr. 10

mit den Ortsteilen
Auerswalde, Biensdorf, Garnsdorf, Krumbach, Merzdorf,
Niederlichtenau, Oberlichtenau und Ottendorf



Wir begrüßen die Schülerinnen und Schüler der drei neuen 1. Klassen.



Schülerinnen und Schüler der 1. Klasse der Grundschule Niederlichtenau



Schulanfang der 1. Klasse der Grundschule Auerswalde



Schulanfangsfeier der 1. Klasse Grundschule Ottendorf

Öffentliche Versteigerung

von Fund- und anderen Gegenständen
am Freitag, dem 26. Oktober 2012, 13.00 Uhr in der ehemaligen Mittelschule Auerswalde.
... mehr dazu auf Seite 12.





Öffentliche Bekanntmachungen

Öffentliche Bekanntmachung

Bekanntmachung der Gemeinde Lichtenau über die Festsetzung der Grundsteuer für das Kalenderjahr 2012

Gemäß § 27 Abs. 3 des Grundsteuergesetzes vom 07.08.1973 (BGBl. I S. 965) wird die Grundsteuer für diejenigen Steuer-schuldner, die für das Kalenderjahr die gleiche Grundsteuer wie im Vorjahr zu entrichten haben, durch öffentliche Bekanntmachung festgesetzt.

Diese öffentliche Bekanntmachung gilt auch für die Grundsteuern, die im Anmeldeverfahren erhoben werden. Auf die Abgabe von erneuten Steueranmeldungen für die Grundsteuer wird verzichtet, soweit in den Besteuerungsgrundlagen seit der letzten Anmeldung keine Änderungen eingetreten sind.

Auf die Verpflichtung, jede Änderung bezüglich der Wohnfläche oder Ausstattung, die

sich auf die Grundsteuer auswirkt, der Gemeinde zu melden, wird an dieser Stelle ausdrücklich verwiesen.

Die Grundsteuer 2012 ist in gleicher Höhe zu den angegebenen Fälligkeitsterminen entsprechend des zuletzt bekannt gegebenen Jahresbescheides zu entrichten.

Eintretende Änderungen in der Steuerhöhe werden den einzelnen Steuerschuldnern oder deren Vertretern jeweils durch Änderungsbescheid mitgeteilt.

Mit dem Tag der öffentlichen Bekanntmachung dieser Steuerfestsetzung treten für die Steuerpflichtigen die gleichen Rechtswirkungen ein, wie wenn ihnen an diesem Tag ein schriftlicher Steuerbescheid zugegangen wäre.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen die durch öffentliche Bekanntmachung bewirkte Steuerfestsetzung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntmachung Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Gemeinde Lichtenau einzulegen. Der Widerspruch hat keine aufschiebende Wirkung und entbindet nicht von der Zahlungsverpflichtung.

Lichtenau, den 04.09.2012

– Siegel –

Dr. Michael Pollok,
Bürgermeister

Satzung über die Erhebung von Gebühren im Friedhofs- und Bestattungswesen (Friedhofsgebührensatzung) der Gemeinde Lichtenau vom 04.09.2012

Aufgrund von § 25 Abs. 1 bis 3 des Verwaltungskostengesetzes des Freistaates Sachsen (SächsVwKG) vom 17.09.2003 (SächsGVBl. S. 689), zuletzt geändert am 27.01.2012 (SächsGVBl. S. 130, 144), in Verbindung mit § 4 Abs. 1 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18.03.2003 (SächsGVBl. S. 55, 159), zuletzt geändert am 27.01.2012 (SächsGVBl. S. 130, 140), hat der Gemeinderat der Gemeinde Lichtenau in der Sitzung am 03.09.2012 folgende Friedhofsgebührensatzung beschlossen:

§ 1 Geltungsbereich

Der Geltungsbereich dieser Satzung erstreckt sich auf den kommunalen Friedhof der Gemeinde Lichtenau.

§ 2 Erhebungsgrundsatz

Für die Benutzung der gemeindlichen Bestattungseinrichtung, der Einräumung von Grabnutzungsrechten und für Amtshandlungen auf dem Gebiet des Bestattungswesens werden im gesamten Geltungsbereich dieser Satzung Gebühren nach folgenden Bestimmungen erhoben.

§ 3 Gebührenschuldner

- (1) Zur Zahlung der Verwaltungsgebühren ist verpflichtet:
 - (a) wer die Amtshandlung veranlasst oder in wessen Interesse sie vorgenommen wird,
 - (b) wer die Gebührenschuld der Gemeinde gegenüber durch schriftliche Erklärung übernommen hat oder für die Gebührenschuld eines anderen Kraft Gesetzes haftet.
- (2) Zur Zahlung der Benutzungsgebühren ist verpflichtet:

- (a) wer die Nutzung der Bestattungseinrichtung beantragt,
- (b) wer die Bestattungskosten zu tragen hat.
- (3) Mehrere Gebührenschuldner haften als Gesamtschuldner.

§ 4 Gebühren

1. Nutzungsgebühren für Urnengrabstätten

- 1.1. Urnengrab (Nutzungszeit 20 Jahre) 170,00 EUR
- 1.2. Urnenwahlgrab – 2 Grablager (Nutzungszeit 20 Jahre) 250,00 EUR
- 1.3. Gebühr für eine Verlängerung des Nutzungsrechtes einer Grabstätte pro Jahr 12,00 EUR

2. Friedhofsunterhaltungsgebühr

Von allen Nutzungsberechtigten wird eine Friedhofsunterhaltungsgebühr in Höhe von 30,00 EUR je Grabstätte und Jahr erhoben.

3. Bestattungs- und Beisetzung

Urnenbeisetzung 150,00 EUR

4. Gebühren für Aus- und Umbettungen

- 4.1. Umbettung auf demselben Friedhof 100,00 EUR
- 4.2. Ausbettung bei Überführung auf einen fremden Friedhof 70,00 EUR
- 4.3. Einbettung bei Überführung von einem fremden Friedhof 70,00 EUR

5. Benutzung der Leichenhalle

Für die Benutzung der Leichenhalle wird eine Gebühr in Höhe von 40,00 EUR erhoben.

6. Genehmigung für Grabmale

Die Genehmigungsgebühr für die Errichtung oder Veränderung eines Grabmales beträgt 16,00 EUR.

7. Besondere Leistungen

Für besondere hier nicht aufgeführte Leistungen werden Gebühren nach der Verwaltungskostensatzung der Gemeinde Lichtenau in der jeweils gültigen Fassung erhoben.

§ 5 Entstehung und Fälligkeit der Gebühren

- (1) Die Gebührenschuld entsteht bei Benutzungsgebühren mit der Inanspruchnahme der Bestattungseinrichtungen und bei Grabnutzungsgebühren mit der Verleihung des Nutzungsrechtes.
- (2) Bei Verwaltungsgebühren entsteht die Gebührenschuld mit der Beendigung der Amtshandlung oder sonstigen Tätigkeit.
- (3) Von Abs. 1 und 2 abweichend entsteht die Friedhofsunterhaltungsgebühr zum Beginn eines jeden Kalenderjahres.
- (4) Die Gebühren werden zu dem im Gebührenbescheid genannten Termin fällig.
- (5) Von Abs. 4 abweichend wird die Friedhofsunterhaltungsgebühr zum 01.07. eines jeden Jahres fällig.

§ 6 Inkrafttreten

- (1) Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.
- (2) Gleichzeitig tritt die Friedhofsgebührensatzung vom 04.02.2002 mit den Änderungssatzungen vom 02.09.2002 und vom 04.06.2007 der Gemeinde Lichtenau außer Kraft.

Lichtenau, den 04.09.2012

Dr. Michael Pollok,
Bürgermeister

Die vorstehende Satzung wird hiermit öffentlich bekanntgemacht. Nach § 4 Abs. 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,

2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in Satz 2 genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder

b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung der nach Satz 3 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 2 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.



Ortsübliche Bekanntmachungen

Beschlüsse aus der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates von Montag, dem 03.09.2012

B 2012-34

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Schulbezirksgrenzen der Grundschulen für das Schuljahr 2013/2014 wie folgt festzulegen:

1. Schulbezirk für die *Grundschule Niederlichtenau* sind die Ortsteile Merzdorf, Niederlichtenau, Oberlichtenau
2. Schulbezirk für die *Grundschule Auerswalde* ist der Ortsteil Auerswalde
3. Schulbezirk für die *Grundschule Ottendorf* sind die Ortsteile Ottendorf, Garnsdorf, Krumbach und Biensdorf.

B 2012-48

Der Gemeinderat beschließt mit 11 Ja-Stimmen und 4 Gegenstimmen über die Erstattung der Schülerbeförderungskosten im Schuljahr 2012/13 zur Mittelschule Lichtenau:

- 1.) Nachgewiesene Aufwendungen aufgrund der Satzung des Zweckverbandes Verkehrsverbund Mittelsachsen über die Schülerbeförderung und die Erstattung der notwendigen Beförderungskosten (Schülerbeförderungssatzung SBS) vom 24.05.2011 in Form der 1. Änderung vom 10.02.2012 werden für Schüler und Schülerinnen der Mittelschule Lichtenau in voller Höhe erstattet, wenn die Antragstellung auf Rückerstattung bei der Gemeinde Lichtenau bis spätestens zum 31. Juli 2013 erfolgt.
- 2.) Die Regelung gilt nur für das Schuljahr 2012/2013.

B 2012-49

Zur zusätzlichen Raumgewinnung in der Sporthalle der Mittelschule Lichtenau beschließt der Gemeinderat mit 13 Ja-Stimmen und 3 Gegenstimmen, die „Todräume“ zwischen Prallwand und Außenmauer der Sporthalle zu nutzen und dafür ca. 5.000,00 EUR aus dem Produktkonto 111 303 1104 bereitzustellen. Die Verwaltung wird beauftragt ein zweites Angebot einzuholen. Die Maßnahme soll in den Herbstferien 2012 realisiert werden. Eine fachliche Stellungnahme der Bauverwaltung zu bautechnischen Risiken ist einzuholen.

B 2012-50

Der Gemeinderat beschließt einstimmig Herrn Stefan Esper, wohnhaft: Waldstr. 77 in 09244 Lichtenau, als sachkundigen Einwohner für Sport- und Vereinsangelegenheiten gem. § 44 Abs.1 SächsGemO hinzuzuziehen. Der Bürgermeister wird beauftragt Herrn Esper bei der Behandlung dieses Themengebiets zu Gemeinderatssitzungen einzuladen und ihm die entsprechenden Unterlagen zu übersenden.

B 2012-51

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den als Anlage beigefügten Entwurf zur Friedhofsgebührensatzung.

B 2012-52

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Zuschuss zu den Betriebskosten für das Jahr 2011 an den freien Träger der Kindertagesstätte „Sonnenschein“ festzusetzen auf 144.645,96 EUR. Die Verwaltung wird beauftragt einen endgültigen Bescheid zu erlassen.

B 2012-53

Der Gemeinderat beschließt mit einem Stimmverhalten von 12 Ja-Stimmen, 2 Enthaltungen und 2 Gegenstimmen zur Neugestaltung/Unterhaltung der Denkmalsanlage im OT Auerswalde:

1. In angemessener Weise auch künftig für die Erhaltung und Bewirtschaftung aller 5 Denkmalanlagen zu sorgen.
2. Der Bürgermeister wird ermächtigt die Vereinbarung mit der Kirchengemeinde Auerswalde (Anlage) zur Denkmalanlage Auerswalde zu unterzeichnen und umzusetzen.
3. Der Bürgermeister wird ermächtigt, mit dem Vertragspartner über einen Pflegezuschuss in Höhe von maximal 150,00 EUR/Jahr zu verhandeln.
4. Zielstellung ist es, die Umgestaltung der Anlage bis zum Volkstrauertag am 18.11.2012 abzuschließen.

B 2012-54

Der Gemeinderat beschließt zum öffentlichen Spielplatz Unterer Busch/Lichtenauer

Weg OT Auerswalde – Ergänzung mit einer Rutsche mit 14 Ja-Stimmen, 1 Stimmenthaltung und 1 Gegenstimme, die Variante 1 „Nutzung der ehemaligen Rettungsrutsche“ weiter zu entwickeln. Über die erreichten Ergebnisse soll in der GR-Sitzung am 01.10.2012 berichtet werden.

B 2012-55

Der Gemeinderat beschließt mit 2 Stimmenthaltungen, einer Deckung des außerplanmäßigen Aufwandes in Höhe von 6.268,44 EUR für Erlösabführung an den Entschädigungsfonds im Produktsachkonto 111 303 01.459900 durch Minderaufwendungen im Produktsachkonto 111 303 01.443106 – Gerichts-, Anwalts- und Notarkosten im Gebäude- und Liegenschaftsmanagement, zuzustimmen.

B 2012-56

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, einer Deckung der überplanmäßigen Auszahlung in Höhe von 9.000,00 EUR für die Maßnahme Nr. 1912 Straßenbau Obere Siedlung Auerswalde – Alte Kolonie im Produktsachkonto 541 001 02.096205 durch Minderaufwendungen im Produktsachkonto 541 001 05.421101 – Unterhaltung von Brücken, zuzustimmen.

B 2012-57

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, einer Deckung der überplanmäßigen Auszahlung in Höhe von 16.290,00 EUR für den Straßenentwässerungskostenanteil Ertüchtigung Regenwasserkanal Buschsiedlung im Produktsachkonto 541 001 02. 091000 durch Minderaufwendungen in der Maßnahme Nr. 0612 Straßenbau Obere Siedlung, 8. BA K.-Hartig-Str. im Produktsachkonto 541 001 02.091001, zuzustimmen.

Nach § 40 Abs. 2 SächsGemO können die Beschlüsse und die zugehörigen Anlagen in ihrem vollen Wortlaut in der Gemeindeverwaltung zu den Öffnungszeiten eingesehen werden.

Dr. Michael Pollok,
Bürgermeister

Achtung Schulanfänger

Grundschule Niederlichtenau

Die Anmeldung der Schulanfänger für das Schuljahr 2013/2014 findet

**am Dienstag, dem 02.10.2012
von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr
in der Grundschule Niederlichtenau,
Merzdorfer Str. 1 in 09244 Lichtenau,
statt.**

Kinder, die bis zum 30. Juni 2013 das sechste Lebensjahr vollenden, sind durch die Erziehungsberechtigten bei der Grundschule ihres Schulbezirkes anzumelden.

Schulbezirk für die Grundschule Niederlichtenau sind die Ortsteile Merzdorf, Niederlichtenau, Oberlichtenau.

Bei der Anmeldung ist die Geburtsurkunde des Kindes vorzulegen.

gez.: **Andrea Müller**,
amt. Schulleiterin

Grundschule Ottendorf

Die Anmeldung der Schulanfänger für das Schuljahr 2013/2014 findet

**am Dienstag, dem 09.10.2012
von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr
in der Grundschule Ottendorf,
Schulstraße 17 in 09244 Lichtenau,
statt.**

Kinder, die bis zum 30. Juni 2013 das sechste Lebensjahr vollenden, sind durch die Erziehungsberechtigten bei der Grundschule ihres Schulbezirkes anzumelden.

Schulbezirk für die Grundschule Ottendorf sind die Ortsteile Ottendorf, Garnsdorf, Krumbach und Biensdorf.

Bei der Anmeldung ist die Geburtsurkunde des Kindes vorzulegen.

gez.: **Marita Berger**,
Schulleiterin

Grundschule Auerswalde

Die Anmeldung der Schulanfänger für das Schuljahr 2013/2014 findet

**am Dienstag, dem 16.10.2012
von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr
im Sekretariat der Grundschule
Auerswalde, Am Kirchberg 3
in 09244 Lichtenau, statt.**

Kinder, die bis zum 30. Juni 2013 das sechste Lebensjahr vollenden, sind durch die Erziehungsberechtigten bei der Grundschule ihres Schulbezirkes anzumelden.

Schulbezirk für die Grundschule Auerswalde ist der Ortsteil Auerswalde.

Bei der Anmeldung ist die Geburtsurkunde des Kindes vorzulegen.

gez.: **Barbara Naumann**,
Schulleiterin

Aus dem Rathaus



Der Bürgermeister informiert

Aus der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 03.09.2012

Die erste Sitzung des Gemeinderates nach der Sommerpause wurde von auffällig vielen Bürgern persönlich verfolgt. Anwohner der Ottendorfer Straße interessierten sich besonders für einen erhofften Abwasseranschluss ihrer Grundstücke. Die Kameraden der Ortsfeuerwehr Garnsdorf verfolgten besonders gespannt die aktuellen Entwicklungen zu einem möglichen Neubau des Gerätehauses. Zu Gast war auch Frau **Andrea Müller**, die seit 01.08.2012 als neue **Schulleiterin der Grundschule Niederlichtenau** für ein Jahr amtiert. Sie stellte sich zu Beginn der Sitzung der Öffentlichkeit und den Gemeinderäten vor. Frau Müller wohnt in Frankenberg und verfügt über 30 Jahre Berufserfahrung als Lehrerin und nimmt in Niederlichtenau ihre erste Schulleiterfunktion auf.

Der Bürgermeister berichtete über die **Bestätigung des Haushaltes 2012** durch das Landratsamt. Die Bestätigung enthält Auflagen. Endlich gibt es Haushaltsrecht, wodurch die Gemeinde die geplanten Maßnahmen realisieren bzw. beauftragen darf. Die Hebesätze der Grund- und Gewerbesteuer bleiben konstant und bieten den Abgabepflichtigen somit Planungssicherheit. Weiterhin informierte der Bürgermeister über den erfolgreichen **Umzug der Bücherei Oberlichtenau**. Diese wurde planmäßig am 10.07.2012 eröffnet. Die Kosten des Umbaus betragen ca. 18.000 Euro, hinzu-

kommen Eigenleistungen im Wert von ca. 11.000 Euro. Durch den Umzug entstand Baufreiheit für die Schaffung von 13 Krippenplätzen in der Kindereinrichtung „Zwergenland“ OT Oberlichtenau, die ab 01.01.2013 zur Verfügung stehen sollen.

Die Firma Naumann aus Claußnitz wurde beauftragt, die **Fußgängerbrücke Am Erlbach OT Auerswalde** in der Nähe des Dorfgemeinschaftshauses Auerswalde für eine Bausumme von ca. 35.000 Euro zu erneuern. Als Bauzeit wird der 17.09.2012 bis 19.10.2012 angenommen. Leider steht das Ergebnis der **Lärmkartierung** noch aus. Ursprünglich Ende Juni erwartet, werden die Ergebnisse voraussichtlich Mitte September durch das Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie freigegeben. Die Erkenntnisse sollen später in eine dann zu beauftragende Lärmaktionsplanung einfließen.

Der Bürgermeister informierte, dass ein Antrag der Kirchgemeinde Niederlichtenau eingegangen ist. Für die beabsichtigte **Sanierung der Pfarrscheune** werden 20.000 Euro Zuschuss begehrt. Der Bürgermeister resümierte, dass die Gemeinde auch in der Vergangenheit die Aktivitäten der Kirchgemeinden sehr unterstützt hat und der Antrag bei der Haushaltsplanung 2013 bedacht werden sollte. Zuvor müssen aber weitere Details und Angaben zum Projekt vorgelegt werden.

Im ersten Beschluss des Abends wurden die **Schulbezirke unserer 3 Grundschulen neu eingeteilt**. Im Schuljahr 2013/2014 werden Schulanfänger der Ortsteile Merzdorf, Niederlichtenau und Oberlichtenau in die Grundschule Niederlichtenau eingeschult werden. Nach Auerswalde werden die Kinder des Ortsteiles Auerswalde gehen. Zum neuen Schulbezirk der Grundschule Ottendorf gehören Schulanfänger aus den Ortsteilen Ottendorf, Garnsdorf, Krumbach und Biensdorf. Ziel war es die Schulanfänger gleichmäßig auf die neuen Klassen zu verteilen und möglichst kurze Schulwege zu erreichen. Perspektivisch werden mehr Schulanfänger für den Erhalt der drei Grundschulen benötigt. Im Schuljahr 2014/2015 fehlen nach derzeitigem Stand noch Schüler um den Bestand unserer 3 Grundschulen zu sichern. Der Bürgermeister appellierte an die Gemeinderäte Ideen zu sammeln und brachte Anreize für den Zuzug von Familien ins Gespräch. Anfang 2013 sollte hierzu beraten werden. Es wurde über die Auswirkungen des s.g. **Kopiergeldbeschlusses** informiert. Demnach übernimmt künftig die Gemeinde die Kosten für Kopien der Schüler und kommt für die schülereigenen Arbeitshefte auf. Hierbei kommt es zu Mehrkosten von insgesamt 23.000 Euro. Am Rande informierte der Bürgermeister über die Bereitstellung von Duden durch die Sparkasse Mittelsachsen für die Schüler der 5. Klassen an der Mittelschule Lichtenau.

Debattiert wurde über die **Übernahme des Eigenanteiles bei der Schülerbeförderung für unsere Mittelschüler**. Hierbei haben in der Vergangenheit Eltern, die nach der Schülerbeförderungssatzung des VMS 80 Euro selbst zu tragen hatten, diese von der Gemeinde erstattet bekommen. Die Gemeinderäte waren sich uneins, ob die in der Vergangenheit benötigte Lenkungsfunktion angesichts der guten Nachfrage in der Mittelschule noch benötigt wird. Mehrheitlich sprach sich der Gemeinderat dafür aus, in diesem Jahr den Eigenanteil der Eltern nochmals zu übernehmen. Für Eltern ist hierbei wichtig, einen Antrag auf Rückerstattung bei der Gemeinde bis zum 31. Juli 2013 einzureichen und die Nachweise über die tatsächliche Zahlung der Eigenanteile einzureichen.

Die **Schulturnhalle der neuen Mittelschule Lichtenau** wird auch im Vereinssport genutzt und erfreut sich großer Beliebtheit. Die guten Bedingungen motivieren viele Sportler. Bisher wurde keine sinnvolle Möglichkeit gefunden, vereinseigene Sportgeräte unterzubringen. Nach einer langen Diskussion sprach sich der Gemeinderat mehrheitlich dafür aus, den toten Raum zwischen Prallwand und der Außenmauer zu nutzen. Hierfür müssen feste Prallelemente herausgenommen werden und mittels Scharnieren zu einer Art Tür umgebaut werden. Es wird mit Kosten von 5.000 Euro gerechnet. Die Umbauten sollen in den Herbstferien erfolgen.

Für die Beratung in Sport- und Vereinsfragen hat der Gemeinderat Herrn **Stefan Esper als sachkundigen Einwohner berufen**. Er war lange im Bauhof beschäftigt und hat sich rege um Sportstätten in der Gemeinde gekümmert. Auf diese Weise sollen seine Erfahrungen genutzt werden und der Gemeinde erhalten bleiben.

Der Gemeinderat stimmte einstimmig für den Vorschlag der Verwaltung zur **Novellierung der Friedhofsgebührensatzung**. Hierbei wurden von der Rechnungsprüfung festgestellte Fehler korrigiert. Die Höhe der Gebühren ändert sich nicht, die von den Bürgern gewohnte Praxis bleibt erhalten.

Über die Zukunft der **Denkmalsanlagen innerhalb unserer Gemeinde** haben wir bereits im September-Amtsblatt ausführlich informiert. Diskutiert wurde auch eine Beräumung der Denkmalanlage in Oberlichtenau und grundsätzliche Fragen zum Umgang mit der Geschichte und den Geschehnissen während der Weltkriege. Der Gemeinderat positionierte sich mehrheitlich für den Erhalt aller Anlagen und beauftragte den Bürgermeister, eine Vereinbarung zu Instandsetzung und Pflege der Anlage in Auerswalde mit dem Grundstückseigner, der Kirchgemeinde, zu schließen. Wünschenswert ist eine Umgestaltung vor dem 18.11.2012 (Volkstrauertag).

Nachdem aus der Mitte des Gemeinderates mehrmals der Einsatz einer **Rutsche auf dem Spielplatz** am Lichtenauer Weg ange-regt wurde, wurden Verwendungsmöglichkeiten der ehem. Rettungsrutsche aus der Kita Garnsdorf untersucht. In Kombination mit einer Einstiegshilfe und einem Fallschutz wäre diese einsetzbar. Hierfür wäre eine TÜV-Abnahme erforderlich, die Gesamtkosten stehen noch nicht fest. In der Sitzung

am 1.10.2012 wird über das weitere Vorgehen berichtet.

Zum **Arbeitsstand beim neuen Feuerwehrgerätehaus Garnsdorf** berichtete der Bürgermeister von seinen Verhandlungsaktivitäten. Bedeutsam ist dabei die Beurkundung des Vorkaufsrechtes zur Sicherung des Grundstückes. Hierbei gibt es noch Klärungsbedarf zu unterschiedlichen Vorstellungen zur Lage des Gebäudes und zu erwerbenden Wegflächen auf dem Grundstück. Im Blickfeld der Aktivitäten müsse die **Lösung der Schulungsraumproblematik** stehen, für die der Neubau des Gerätehauses eine Möglichkeit ist. Der Gemeinderat zeigte in der Diskussion ein differenziertes Willensbild zum neuen Gerätehaus. In der Sitzung am 1.10.2012 soll über die Einreichung eines Fördermittelantrages beraten werden. Sollte 2013 ein Fördermittelbescheid eingehen, könnten Brücken 2013 gebaut und der Hochbau in 2014 erfolgen. Es wird mit Gesamtkosten von über 700.000 Euro gerechnet.

Weiterhin informierte der Bürgermeister zu **aktuellen Entwicklungen der Straßenbauvorhaben**. Zum aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) geförderten Projekt des Landesamtes für Straßenbau und Verkehr (LaSuV) **S 200 Verlegung bei Ottendorf** wird die Gemeinde in Eigenleistung die Straßenbeleuchtung an der neu entstehenden Bushaltestelle an der Hohen Straße und an der Einbindung der Krumbacher Straße finanzieren. Die Verlegung neuer Breitbandkabel bei den Straßeneinbindungen ist wünschenswert. Im Herbst soll nun mit Baumfällungen begonnen werden und im Frühjahr 2013 gebaut werden. Baurecht besteht. Zum Hochwasserrückhaltebecken wünscht die obere Wasserbehörde einen Crashtest. Für den 2. BA des **Ausbaus der S 204 im OT Auerswalde** besteht entgegen bisheriger Annahmen noch kein Baurecht. Drei Bauerlaubnisse stehen noch aus. Für die Gemeinde sind in den Jahren 2013 und 2014 Kosten für Gehwege i.H. v. 217.000 Euro zu erwarten. Dazu kommen noch die Kosten für die Herstellung einer neuen Straßenbeleuchtung. Für den Ausbau der **Alten Kolonie** hat es am 03.09.2012 die Bauanlaufberatung gegeben. In zwei Teilen soll gebaut werden, wobei das erste Teilstück bis Hausnummer 24 noch in diesem Jahr fertiggestellt werden soll. Derzeit wird der untere Teil des **Fasänenwegs OT Niederlichtenau** mit einer neuen Trag- und Deckschicht versehen. Die Verkehrsfreigabe ist für den 05.09.2012 vorgesehen. Im September sollen die Planfeststellungsunterlagen für den **Chemnitzalradweg** zwischen Auerswalde und Makersdorf der Landesdirektion übergeben werden. Kosten und Zeitschiene für den Bau sind aber noch nicht spruchreif.

Aus der Mitte des Gemeinderates erging die Information, dass ab 10.09.2012 die S 200 zwischen Ottendorf und Altmittweida gesperrt werden sollte. Die Gemeinderäte reagierten mit Unverständnis, dass diese Information noch nicht auf offiziellem Wege ins Rathaus gekommen ist.

Zur Bürgerfragestunde forderten zahlreiche Anwohner der Ottendorfer Straße den Anschluss Ihrer Grundstücke an die **öffentliche Schmutzwasserentsorgung**. Dies geht mit einem grundhaften Ausbau der

Straße durch die Gemeinde einher. Der Bürgermeister erklärte, dass es Ziel sei in Zusammenarbeit mit den Ver- und Entsorgungsträgern bis 2015 den Anschluss herzustellen. Ein Rechtsanspruch so bemerkte er, besteht nicht. Über die weitere Reihenfolge des Ausbaus in den Jahren 2013 – 2015 soll der Gemeinderat in seiner Sitzung am 01.10.2012 an Hand von objektiven Kriterien entscheiden.

Holger Werner, Ortswehrleiter der **Feuerwehr Garnsdorf**, sprach sich noch einmal für einen Neubau des Gerätehauses aus und bemerkte, dass die Kameraden ehrenamtlich für die Bürgerinnen und Bürger aktiv sind. Er lud die Gemeinderäte und die Interessierten für den Tag der offenen Tür am 22.09.2012 ein.

Die Gemeinderäte nutzen den Abend um sich nach der Umsetzung der **Klassenzimmer in Modulbauweise** an die Turnhalle Auerswalde und Umnutzung zu Sanitäreinrichtungen zu erkundigen. Hierzu gibt es einen Termin mit der Architektin am 04.09.2012, so der Bürgermeister. Das Vorhaben ist baugenehmigungspflichtig.

Auf eine Frage nach der vom Hochwasser vom 6./7. August 2010 weggespülten **Holzbrücke im Zschopautal**, antwortete der Bürgermeister, dass diese aus Hochwasserschutzgründen und Bedenken der zuständigen Oberbehörde nicht wieder hergestellt werden kann. Der Wanderweg wird über die Straße bis zur Hängebrücke umgeleitet. Weiterhin bestehen noch **Gefahrenquellen durch unterlassenen Grünschnitt an überhängenden Ästen und Bäumen**. Die Eigentümer der Grundstücke werden hierzu angeschrieben und bei Erfordernis werden die Äste durch die Gemeinde entfernt. An die öffentliche Sitzung schloss sich ein nichtöffentlicher Teil an.

Dr. Michael Pollok,
Bürgermeister

Danke

Über die zahlreichen guten Wünsche, Blumen und Geschenke anlässlich meines 65. Geburtstages habe ich mich sehr gefreut. Ich möchte mich hiermit bei allen Gratulanten herzlich bedanken. Ich danke den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeindeverwaltung, den Mitgliedern des Gemeinderates und stellvertretenden Bürgermeistern, den Vertretern unserer Einrichtungen wie Schulen, Kindergärten, Kirchen und Vereinen, den Bürgerinnen und Bürgern, meinen Amtskollegen aus dem Landkreis Mittelsachsen, den ortsansässigen Firmen und allen Freunden und Bekannten.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr **Dr. Michael Pollok,**
Bürgermeister



Vielfalt der deutschen Sprache

Mittelschule Lichtenau profitiert von Gemeinschaftsprojekt der Freien Presse und der Sparkasse Mittelsachsen

Ein persönliches Exemplar des Dudens erhielten pünktlich zum ersten Schultag alle Schülerinnen und Schüler der 5. Klasse unserer Mittelschule. Zur feierlichen Übergabe betonte Sparkassenvizechef Hans-Ferdinand Schramm die Bedeutung der Ausdrucksfähigkeit in Wort und Schrift als persönliches Aushängeschild über das Leben in der Schule hinaus. Diese Visenkarte der orthografischen Fähigkeiten sei von wachsender Bedeutung und durch die neuen Medien bedroht. Dieses Engagement der Sparkasse lobte Dr. Michael Pollok, Bürgermeister, auch vor dem Hintergrund des s.g. Kopiergeldbeschlusses, wonach die Gemeinden noch stärker in die Finanzierung der Lernmittel eingebunden werden als bisher. Der Duden beinhaltet ca. 135.000 Stichwörter, 500.000 Beispiele, Bedeutungserklärungen und Angaben zu Worttrennung, Aussprache, Grammatik, Etymologie und Stil. Er gilt als Standardnachschlagewerk für die deutsche Sprache und ist bei vielen Prüfungen zugelassenes Hilfsmittel. Mit dem persönlichen Exemplar wollen die Projektorganisatoren Freie Presse und Sparkasse Mittelsachsen Akzente für ein besseres Deutsch setzen. SMS, Mail, Chat und Facebook, allesamt über neue Medien transportiert, verleiten besonders junge Menschen zu Abkürzungen, Kleinschreibung und Satzbau im Telegrammstil. Der Duden zeigt wie es richtig geht und soll Schülerinnen und Schülern ein Gefühl für die neue Rechtschreibung vermitteln. Als steter Begleiter im Lernalltag wird er den Bestand und die Viel-

falt der deutschen Sprache absichern. Neben den 55 Fünftklässlern in Lichtenau kommen über 2000 Schülerinnen und Schüler der Altlandkreise Freiberg und Mittweida in den Genuss der Unterstützung.

Wir danken der Freien Presse und der Sparkasse Mittelsachsen für das Engagement und wünschen unseren Schülerinnen und Schülern viel Erfolg mit den neuen Lernmitteln.

i.A: **Martin Lohse**, Referent
Dr. Michael Pollok, Bürgermeister



Einsatz der Feuerwehr im Monat August 2012

21.08.2012, 19.48 Uhr
OF Auerswalde und Oberlichtenau
Baum in Freileitung
Geschwister-Scholl-Straße

Hübschmann,
Gemeindewehrleiter

Tanz in Krumbach am 13.10.2012

Die Freiwillige Feuerwehr lädt auf den Saal im Gasthof Krumbach ein.
Beginn 19.00 Uhr

Musikalische Umrahmung mit der Combo Vogt.

Für das leibliche Wohl ist gesorgt
Eintritt 3,00 EUR

Karten an der Abendkasse,
Vorreservierungen unter
03 72 06 / 7 13 86



Freie Stellen im Bundesfreiwilligendienst ab Frühjahr/Sommer 2013

Ab sofort nehmen wir wieder Bewerbungen für den Bundesfreiwilligendienst entgegen. Die Einsatzgebiete liegen vorrangig im Umweltschutz sowie in unseren Grundschulen/Schulwegbegleitung und Kindertageseinrichtungen. Die Arbeitszeiten sind flexibel zwischen 20 und 40 Stunden wöchentlich vereinbar.

Der Bundesfreiwilligendienst steht Frauen und Männern zwischen 16 und 70 Jahren offen. Die Dauer beträgt in der Regel 12 Monate.

Als Anerkennung erhalten Sie ein **angemessenes Taschengeld** und Sie sind **sozialversichert**.

Haben Sie Interesse sich als Freiwillige/r ehrenamtlich zu engagieren, dann freuen wir uns über Ihre Bewerbung. Für telefonische Rückfragen steht Ihnen unter der Telefon-Nr.: (03 72 08) 8 00 63 Frau Fuchs gern zur Verfügung.

Ihre Bewerbung senden Sie bitte an die Gemeinde Lichtenau, Auerswalder Hauptstraße 2, 09244 Lichtenau, Kennwort: Bundesfreiwilligendienst.

Dr. Michael Pollok,
Bürgermeister

Widerspruch gegen Datenübermittlung nach § 58 Abs. 1 des Wehrpflichtgesetzes

Zum 01.07.2011 trat das Gesetz zur Änderung der wehrrechtlichen Vorschriften 2011 (Wehrrechtsänderungsgesetz 2011-WehrRÄndG 2011) in Kraft.

Mit dem Gesetz wird ein wesentlicher Teil der Wehrrechtsreform umgesetzt, die die Abschaffung der allgemeinen Wehrpflicht und gleichzeitig die Fortentwicklung eines freiwilligen Wehrdienstes beinhaltet. Mit der Neuregelung des § 58 WPfG werden die Meldebehörden verpflichtet, dem Bundesamt für Wehrverwaltung jährlich bis zum 31. März Daten der Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit zu übermitteln, die im nächsten Jahr volljährig werden.

Den Betroffenen wird ein Widerspruchsrecht gegen die Datenübermittlung zu diesem Zweck eingeräumt. Aus diesem Grund wird auf das Widerspruchsrecht durch öffentliche Bekanntmachung im Oktober eines jeden Jahres hingewiesen.

Einwohnermeldeamt

Erfolgreich gestartet

Zu den 10. Landesmeisterschaften Sachsen im Löschangriff in Oelsnitz im Vogtland hatten sich im Rahmen der Kreisauswahl die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Ottendorf erfolgreich qualifiziert. So startete die Mannschaft am Samstag, dem 8. September, im Elstertalstation in Oelsnitz als einziger Vertreter des Landkreises Mittelsachsen und belegte unter den Elitemannschaften mit einer bombastischen Zeit von 30,15 Sekunden den 12. Platz. Mit dieser persönlichen Bestzeit verwies unsere Mannschaft an diesem Tag sogar den offiziellen Sieger bei den diesjährigen Deutschen Meisterschaften im Löschangriff – die FFW Taura – auf einen der

hinteren Plätze. Wir danken unserem Team für die erfolgreiche Teilnahme, den aufopferungsvollen Trainingsstunden sowie den Sponsoren, die die Teilnahme am Wettkampf

sowohl der Mannschaft als auch den anwesenden Publikum ermöglichten. Darauf ein dreifaches „Gut Schlauch“.

Tilo Rinn



Informationen aus der Bauverwaltung

– aktuelle Wohnungsangebote der Gemeinde Lichtenau – Die Gemeinde Lichtenau vermietet folgende Wohnungen:

• ab 01.12.2012:

**2-Raum-Wohnung in Niederlichtenau:
Am Fritschgut 8, DG rechts,
ca. 51,66 m²,**

2 Zimmer, 1 Küche, 1 Bad, 1 Flur,
1 Kellerraum, 1 Stellplatz,

Miete: 4,60 EUR/m² zzgl. Nebenkosten

Angebot gilt unter der Voraussetzung, dass die Wohnung nach Auszug sofort wieder vermietbar ist.

• ab 01.12.2012

**2-Raum-Wohnung in Niederlichtenau:
Am Fritschgut 10, 1. OG links,
ca. 43,16 m²,**

2 Zimmer, 1 Küche, 1 Bad, 1 Flur,
1 Kellerraum, 1 Stellplatz,

Miete: 4,60 EUR/m² zzgl. Nebenkosten

Angebot gilt unter der Voraussetzung, dass die Wohnung nach Auszug sofort wieder vermietbar ist.

• ab 01.11.2012

**2-Raum-Wohnung in Ottendorf:
Am Sportplatz 5, EG rechts,
ca. 62,61 m²,**

2 Zimmer, 1 Küche, 1 Bad, 1 Flur,
1 Kellerraum, 1 Balkon,

Miete: 3,80 EUR/m² zzgl. Nebenkosten

Angebot gilt unter der Voraussetzung, dass die Wohnung nach Auszug sofort wieder vermietbar ist.

**Bewerbungen und Anfragen
richten Sie bitte an die:**

Gemeinde Lichtenau

Auerswalder Hauptstr. 2

09244 Lichtenau

Ansprechpartner: Frau Stefanie Pfaff

Tel. 03 72 08/8 00-40

E-Mail: stefanie.pfaff@gemeinde-lichtenau.de

Dr. Michael Pollok, Bürgermeister

Straßensperrungen und Verkehrseinschränkungen Oktober 2012

Ort	Zeitraum	Verkehrseinschränkungen	Grund
OT Auerswalde			
Fußgängerbrücke Glösaer Weg/ Am Erlbach	ab sofort	Vollsperrung	Brückenschäden (Instandsetzung vom 17.09. bis 19.10.2012)
Alte Kolonie	10.09.2012 bis 21.12.2012 bzw. bis 30.06.2013 (mit Winterunterbrechung)	Vollsperrung – Anlieger bis Baustelle frei	Gemeinschaftsmaßnahme Trinkwasser / Abwasser / Kanalarbeiten mit Straßenbauarbeiten
OT Garnsdorf			
Garnsdorfer Hauptstraße (Brückenbauwerk über den Dorfbach Höhe H.-Nr. 85)		Einschränkung der Brückenbelastung auf 16t tatsächliches Gewicht	Brückenschäden
OT Oberlichtenau			
Untere Hauptstraße in Höhe Chemnitzer Straße 1	24.09.2012 bis 12.10.2012 (im Zeitraum ca. 6 Arbeitstage)	halbseitige Sperrung	Neuerlegung Gas-Hausanschluss
OT Ottendorf			
Hauptstraße (Brückenbauwerke über den Dorfbach Höhe Einmündung „LPG-Straße“ und „Pappelweg“)		Einschränkung der Brückenbelastung auf 16t tatsächliches Gewicht	Brückenschäden
Fußgängerbrücke zwischen Hohe Straße und Krumbacher Straße	ab sofort	Vollsperrung	Brückenschäden straßenseitiges Widerlager
gez.: Dr. Michael Pollok , Bürgermeister			



Informationen aus der Finanzverwaltung

Grundsteuer B – Überprüfung der Grundsteuer-Anmeldung nach §§ 42 ff GrStG (Grundsteuergesetz) Ersatzbemessung für das Jahr 2013

Bei Mietwohngrundstücken und Einfamilienhäusern, für die durch das Finanzamt Mittweida kein Einheitswert festgestellt worden ist, bemisst sich der Jahresbetrag der Grundsteuer B nach der Wohn- oder Nutzfläche (Ersatzbemessungsgrundlage) der Grundstücke. Die Grundsteuer B wird dabei nach §§ 42 und 44 GrStG ermittelt.

Die Eigentümer (ggf. Verwalter) dieser Grundstücke haben in diesen Fällen zur Ermittlung der Grundsteuer B eine Grundsteuer-Anmeldung einzureichen.

Haben sich am Grundstück Änderungen ergeben (z.B. Modernisierungen, Änderungen der Wohn- und Nutzfläche, Schaffung von Stellplätzen für PKW etc.), so ist durch

die Steuerpflichtigen bzw. deren Beauftragte eine neue Grundsteuer-Anmeldung einzureichen. Dabei müssen Baumaßnahmen bis spätestens 31.12.2012 abgeschlossen sein. Die Vordrucke zur Grundsteuer-Anmeldung sind zu den jeweiligen Sprechzeiten der Gemeindeverwaltung Lichtenau in der Finanzverwaltung/Sachgebiet Steuern (Zimmer 2.15) oder auf der Internetseite der Gemeinde Lichtenau unter www.gemeinde-lichtenau.de, Verwaltung, Formulare erhältlich.

Die Formulare sind dann ausgefüllt bis spätestens zum 12.02.2013 im o.g. Sachgebiet wieder einzureichen.

Sollten seit der letzten Grundsteuer-Anmeldung keine Veränderungen am Wohngrundstück oder Einfamilienhaus erfolgt sein, so ist keine Grundsteuer-Anmeldung erforderlich.

Es wird noch einmal darauf hingewiesen, dass diese Art der Berechnung der Grundsteuer B nur für Grundstücke gilt, für die kein Einheitswert (Grundsteuermessbescheid) durch das Finanzamt Mittweida festgestellt worden ist.

Bei Fragen und Problemen können Sie sich gern an Frau Kern unter der Tel.-Nr. 80016 oder per E-Mail: sabine.kern@gemeinde-lichtenau.de wenden.

gez. **Sabine Kern**,
Sachgebiet Steuern



Informationen anderer Behörden und Verbände

Informationen zum Entsorgen von pflanzlichen Abfällen aus landwirtschaftlich, forstwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzten Grundstücken oder Gärten

Das Landratsamt Mittelsachsen weist darauf hin, dass pflanzliche Abfälle vorrangig zu verwerten sind und das Verbrennen von Pflanzenabfällen, die in Kleingärten anfallen, nur im seltenen Ausnahmefall erlaubt ist. Grundlage für die Entsorgung von Pflanzenabfällen im Freistaat Sachsen bildet die Pflanzenabfallverordnung, welche am 25. September 1994 in Kraft getreten ist (veröffentlicht im Sächs. Gesetz- und Verordnungsblatt Nr. 56/1994).

Grundsätzlich regelt die Pflanzenabfallverordnung, dass pflanzliche Abfälle, die auf landwirtschaftlich, forstwirtschaftlich, gärtnerisch oder kleingärtnerisch genutzten Grundstücken oder Gärten anfallen, durch Verrotten, vor allem durch Liegenlassen, Untergraben, Unterpflügen oder Kompostieren auf dem Grundstück, auf dem sie anfallen, entsorgt werden dürfen.

Dies ist eine sehr empfehlenswerte Methode, um für die Bodenfruchtbarkeit wichtige Nährstoffe im Kreislauf zu halten und den Boden mit Humus zu versorgen. Insbesondere durch die Selbsterzeugung und Verwendung von Kompost wird der Boden erheblich verbessert und der Einsatz von Kunstdünger kann reduziert oder vermieden werden.

Alternativen zur Eigenverwertung sind unter anderem nachstehend genannte Annahmestellen für pflanzliche Abfälle:

Abfallwirtschaftsverband Chemnitz
Deponie Weißer Weg, 09111 Chemnitz,
Tel.: 0371/674070

Wertstoffhof Freiberg
09599 Freiberg, Frauensteiner Straße 95,
Tel.: 03731/308715 und 308780

Becker Umweltdienste GmbH
09618 Brand-Erbisdorf, ST Langenau,
Am Schacht, Tel.: 037322/5820

Becker Umweltdienste GmbH
Kompostwerk Burkensdorf,
09623 Frauenstein, ST Burkensdorf,
Zinnwalder Str. 26, Tel.: 037326/9997

Schächer Recycling und Erdenwerk
09633 Halsbrücke, OT Conradsdorf,
St. Lorenz Gegentrum 17,
Tel.: 03731/246113

Wertstoffhof Flöha
Gelände ehem. Deutsche Bahn AG
in 09557 Flöha, Kohlenstraße
gegenüber Arbeitsamt,
Tel.: 037322/5820

Veolia Umweltservice Ost GmbH & Co. KG
Kompostanlage OT Carsdorf,
09306 Wechselburg, Tel.: 034346/60511

KH Kompostanlagen GmbH
Kreuzerweg 1, 09232 Hartmannsdorf,
Tel.: 03722/90202

Kompostanlage Landschaftsbau Bleyer GmbH
Burkhardsdorfer Straße, OT Görzthain,
09328 Lunzenau, Tel.: 0371/856202

Kreisabfallanlage Döbeln-Hohenlauff
Hohenlauff Nr. 11a, 04741 Niederstriegis,
Tel.: 03431/42226

Fehr Umwelt Ost GmbH
Betriebsstätte Mittweida, Leipziger Str. 48,
09648 Mittweida, Tel.: 03727/94240

Uhlmann & Finke GmbH
Am Gewerbegebiet 2b, OT Schlegel,
09661 Hainichen, Tel.: 037207/2978.

In diesen Anlagen werden die pflanzlichen Abfälle unter Beachtung der gültigen Umweltschutzvorschriften ordnungsgemäß verwertet, es entstehen daraus hochwertige Komposte und Substrate, die dem Wirtschaftskreislauf wieder zugeführt werden.

Das Verbrennen von pflanzlichen Abfällen aus Gärten ist hingegen nur eine umweltbe-

einträchtigende Beseitigung von wertvollem Material. Insbesondere bei niedriger Verbrennungstemperatur, schlechter Durchmischung, unzureichendem Sauerstoffangebot und hohem Wassergehalt kommt es dabei zur Entstehung von Luftschadstoffen, die übel riechen und ein hohes Belästigungspotential aufweisen. Außerdem kommt es zu erheblichen Freisetzung von Schweb- und Feinstaub.

Trotzdem lässt die Pflanzenabfallverordnung in **begründeten Ausnahmefällen** das Beseitigen von pflanzlichen Abfällen durch Verbrennen zu, wenn eine Entsorgung gemäß o.g. Grundsätzen oder eine Nutzung der im Landkreis Mittelsachsen bestehenden Entsorgungs- und Verwertungsmöglichkeiten **nicht möglich oder nicht zumutbar** ist. Dies könnte beispielsweise gegeben sein, wenn ein Grundstück nicht mit Transportfahrzeugen erreichbar ist und somit die Anlieferung der pflanzlichen Abfälle bei Entsorgungsanlagen nicht erfolgen kann.

Der Bürger muss also eigenverantwortlich prüfen, ob er die Nutzung der Ausnahmemöglichkeit (Verbrennung) gegenüber dem Landratsamt Mittelsachsen, Referat Abfallrecht und Bodenschutz, rechtfertigen kann.

Nach Auffassung des Landratsamtes Mittelsachsen liegen die Voraussetzungen für das Anerkennen der Unzumutbarkeit wegen der in der Region Mittelsachsen geschaffenen oben genannten Entsorgungs- und Verwertungsmöglichkeiten jedoch regelmäßig nicht vor.

Macht sich in Ausnahmefällen ein Verbrennen erforderlich, sind folgende Punkte zu beachten:

I. Zeitraum: Das Verbrennen ist vom 01. bis 30. April sowie vom 01. bis 30. Oktober des Kalenderjahres, werktags (Montag bis Sams-

tag) in der Zeit zwischen 8.00 Uhr und 18.00 Uhr, höchstens 2 Stunden täglich, zulässig.

II. Mindestabstände

1,5 km von Flugplätzen

- a) 200 m von Autobahnen
- b) 100 m von Bundes-, Landes- und Kreisstraßen, Lagern mit brennbaren Flüssigkeiten oder mit Druckgasen sowie Betrieben, in denen explosionsgefährliche oder brennbare Stoffe hergestellt, verarbeitet oder gelagert werden.

III. Es ist verboten, die Abfälle Tage vorher anzuhäufen. Das Aufschieben darf erst direkt vor dem Verbrennen geschehen. Bereits angehäufte Pflanzenabfälle sind zum Schutz der darin befindlichen Kleintiere vor dem Verbrennen unbedingt umzuschichten.

IV. Zum Anzünden und zur Unterstützung des Feuers dürfen keine anderen Stoffe, insbesondere keine häuslichen Abfälle, Mineralölprodukte oder beschichtete oder mit Schutzmitteln behandelte Hölzer benutzt werden.

V. Durch das Verbrennen dürfen keine Gefahren oder Belästigungen für die Allgemeinheit oder die Nachbarschaft eintreten, insbesondere durch Rauchentwicklung oder Funkenflug. Damit ist ein Verbrennen von Pflanzenabfällen bereits in mäßig dicht bebauten Gebieten nur in den wenigsten Fällen zulässig.

Soweit eine Beseitigung von pflanzlichen Abfällen nach §§ 2 – 4 Pflanzenabfallverordnung nicht möglich oder nicht zumutbar ist, kann das Landratsamt Mittelsachsen, Referat Abfallrecht und Bodenschutz, auf Antrag im Einzelfall Ausnahmegenehmigungen nach § 5 Abs. 1 Pflanzenabfallverordnung, die in Form eines kostenpflichtigen Verwaltungsbescheides erstellt werden, erteilen.

Ebenfalls bedarf es einer Ausnahmegenehmigung o. g. Behörde, wenn es sich um Pflanzenabfälle aus gewerblichen Unterneh-

men (Landwirtschaft oder Ertragsgartenbau) handelt.

Jede vorsätzliche oder fahrlässige Handlung, die den geltenden Bestimmungen zuwiderläuft, kann als Ordnungswidrigkeit mit einem Bußgeld von bis zu 50.000 Euro geahndet werden. Dies ist ggf. auch der Fall, wenn nicht ausreichend abgetrocknete pflanzliche Abfälle bei der Verbrennung zu verstärkten Rauchentwicklungen führen.

Wer Verstöße gegen die Pflanzenabfallverordnung feststellt, kann sich an das Referat Abfallrecht und Bodenschutz des Landratsamtes Mittelsachsen sowie an die Polizeidienststellen wenden.

Weiterhin ist Folgendes zu beachten:

Sind Pflanzen durch Krankheiten befallen, ist in einigen Fällen eine Bekämpfung der Erreger durch Verbrennen erforderlich. Das trifft vor allem für Feuerbrand und Befall mit dem Nekrotischen Kirschlorchenvirus zu. Auskunft dazu gibt das Sächsische Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie, Referat Pflanzenschutz, Stübellee 2, 01307 Dresden, Tel.-Nr. 03 51/4 40 83 24, Diagnoselabor in Dresden-Altrachau 7, Tel.-Nr. 0351/853040.

Es ist besonders darauf zu achten, dass vorher angehäufte pflanzliche Abfälle zum Schutz der darin befindlichen Kleintiere vor dem Verbrennen unbedingt umzuschichten sind. Es darf nur naturbelassenes und unbehandeltes Holz verbrannt werden. Brandbeschleuniger sind verboten. Weitere Auskünfte erteilen die zuständigen Stadt- bzw. Gemeindeverwaltungen.

Im Auftrag der Forstbehörde beim Landratsamt Mittelsachsen wird informiert, dass bei offenem Feuer, welches bei Veranstaltungen oder zum Verbrennen pflanzlicher Abfälle unterhalten wird, einen Mindestabstand von 100 Metern zum Wald einzuhalten ist. Damit soll ein ausreichender Schutz der Lebensgemeinschaft Wald gewährleistet werden. Dies

geht aus § 15 des Sächsischen Waldgesetzes vom 10. April 1992 hervor. Lediglich bei baurechtlich zugelassenen Anlagen oder umfriedeten Privatgrundstücken darf der Abstand bis auf 30 Meter reduziert werden. Für Waldbesitzer gelten gesonderte Regelungen, welche bei der Forstbehörde beim Landratsamt Mittelsachsen sowie bei deren zuständigen Revierleitern zu erfragen sind.

Bei noch offenen Fragen kann sich an das Landratsamt Mittelsachsen, Abteilung Umwelt, Forst und Landwirtschaft, Referat 23.6 Abfallrecht und Bodenschutz gewandt werden: Tel. 03731/799 4027, 03731/799 4140

Landratsamt Mittelsachsen,

Abt. 23 Umwelt, Forst und Landwirtschaft
Referat 23.6 Abfallrecht und Bodenschutz

Einladung zum Jägerstammtisch

Der Jagdverband Hainichen lädt alle Jäger und Gebrauchshundeführer am **28.09.2012 um 18.30 Uhr** in das Waldhaus Kalkbrüche, Kaltofen Kalkbrüche 1, 09661 Striegistal ein, zum Thema:

„Jagdhundeführung, Nachsuchen – neue Techniken und das dazu gehörige Recht“

Referent ist der Weidgenosse Stefan Neuber, bestätigter Nachsuchenfürher.

Bei Interesse bitte bis 23.09.2012 bei H. Ziolkowsky, 03 72 07-5 58 98 oder R. Rehwagen, 037 20 7-37 58.

Kerstin Haberkorn,
Jagdverband Hainichen



– Lichtenauer Bildnachrichten –



Kinder aus der Kindertagesstätte „Zwergenland“, OT Oberlichtenau, besuchen das Rathaus und überbringen Dr. Michael Pollok, Bürgermeister, Geburtstagswünsche.



19.08.2012:

*91. Geburtstag von Frau Elli Legler (Merzdorf),
66. Geburtstag von
Schwiegersohn Klaus-Dieter Krause
und 65. Geburtstag von
Dr. Michael Pollok-Bürgermeister*



Seinen 50. Geburtstag feierte Thomas Böhland am 12. September. Er ist Mitglied des Gemeinderats und Inhaber der gleichnamigen Gärtnerei im OT Auerswalde.



Termine, Öffnungszeiten, wichtige Rufnummern

Die nächste Gemeinderatssitzung findet am **Montag, dem 01.10.2012** im Ratssaal der Gemeinde Lichtenau, Auerswalder Hauptstraße 2 um 19.00 Uhr statt.

Die Tagesordnungen zu den Sitzungen des Gemeinderates werden nach unserer Bekanntmachungssatzung an der Anschlagtafel OT Auerswalde, Auerswalder Hauptstraße 2 (Rathaus) und an der Anschlagtafel OT Ottendorf, Schulstraße 15 (Zur Amtsstube) ausgehängt und zusätzlich werden die Tagesordnungen auch auf unserer Homepage www.gemeinde-lichtenau.de unter der Rubrik „Aktuelles → Termine“ veröffentlicht.

Die Sprechzeiten des Bürgermeisters nach telefonischer Vereinbarung von Ort und Zeit unter 03 72 08/8 00 69.

Gemeindeverwaltung im **Rathaus Lichtenau**, Auerswalder Hauptstr. 2 in 09244 Lichtenau
 Telefon: 03 72 08/8 00 10
 Fax: 03 72 08/8 00 55
 E-Mail: post@gemeinde-lichtenau.de
 Internet: www.gemeinde-lichtenau.de

Öffnungszeiten:

Montag: 13.00 – 16.00 Uhr
 Bauverwaltung geschlossen
 Dienstag: 9.00 – 12.00 Uhr und
 13.00 – 18.00 Uhr
 Mittwoch: geschlossen
 Donnerstag: 13.00 – 16.00 Uhr
 Freitag: 9.00 – 12.00 Uhr

Sprechzeit der Friedensrichter – Herr Peter Wirth oder Herr Andreas Schröcke:
regelmäßig am ersten Dienstag des Monats, 15.30 – 18.00 Uhr, im Rathaus Lichtenau (Erdgeschoss Zimmer 1.07)
Dienstag, den 02.10.2012

Öffnungszeiten:

Bücherei – Oberlichtenau –
 Bahnhofstraße 9 (Villa)
 dienstags von 12.00 bis 17.00 Uhr geöffnet
 (Tel.-Nr.: 0372 08/88 41 67)

Bücherei – Niederlichtenau –
 Merzdorfer Straße 1 (Grundschule)
 mittwochs von 14.00 bis 16.00 Uhr (kein Tel.)

DRK Kinder- und Jugendtreff – Auerswalder Straße 8, Telefon-Nr.: 037208/88 44 81
 Montag: geschlossen
 Dienstag bis Donnerstag:
 13.00 Uhr – 19.30 Uhr
 Freitag: 13.00 Uhr – 21.30 Uhr
 Jeden 1. und 3. Samstag im Monat:
 13.00 Uhr – 19.30 Uhr
 geschlossen: 02.10. – 05.10., 13.11. – 02.12.,
 24.12. – 01.01.2012

Wichtige Rufnummern:

Polizei – Notruf 110
Feuerwehr, Rettungsdienst – Notruf 112
Krankentransport Telefon: 037 31/19 222
FAX Leitstelle Freiberg
(auch für Gehörlose) 03 73 1/32 225
E-Mail Leitstelle Freiberg
rettungsleitstelle@landkreis-mittelsachsen.de

Havarie Trinkwasser/ Abwasser ZWA Hainichen
 Tel.: 01 51/12 64 49 95, www.zwa-mev.de

Trinkwasser RZV Lugau/Glauchau
 Tel.: 037 63/405-405, www.rzv-glauchau.de

Havarie Elektroenergie envia-Notdienst
 Tel.: 0 18 02/30 50 70, www.enviam.de

Havarie Erdgas Eins Energie in Sachsen
 Tel.: 03 71/45 14 44, www.eins-energie.de

Polizei Mittweida Tel.: 03727/980-100

Hochwasserinformationen

www.hochwasserzentrum.sachsen.de
www.smul.sachsen.de/fulg
 Sprachansage Hochwasserwarnungen
 Information Tel.: 0351/ 892 82 61
 Messwertansage im Landeshochwasserzentrum
 Tel.: 03 51/8 92 82 60
 MDR-Videotext ab Seite 530 Information
 Aktuelle Wasserstände

Landkreis Mittelsachsen
 Tel.: 03731/799-0
www.landkreis-mittelsachsen.de

Waldbrandwarnungen:

www.landkreis-mittelsachsen.de
 Aktuelles ⇒ Waldbrandwarnstufen
www.smul.sachsen.de/sbs/ ⇒ aktuelle Waldbrandgefährdung ⇒ Liste der Warnstufen
www.gemeinde-lichtenau.de ⇒ aktuelle Waldbrandstufen und an den amtlichen Bekanntmachungstafeln OT Auerswalde, Auerswalder Hauptstraße 2 (Rathaus) und an der Anschlagtafel OT Ottendorf, Schulstraße 15

Redaktionsschluss für das nächste Amtsblatt: Montag, den 15.10.2012, 16.00 Uhr im Rathaus Lichtenau (Erdgeschoss Zi. 1.08)

i.A. **Martin Lohse**, Referent,
Dr. Michael Pollok, Bürgermeister



Veranstaltungsplan der Gemeinde Lichtenau

Tag	Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Veranstaltungsort	Veranstalter
Sa.	29.09.	16.00 20.00	Kinderfest Herbstfest	DGH Merzdorf Martinstraße 73	Freundeskreis Merzdorf e.V.
So.	30.09.	09.00	Erntedankfest	St. Ursula Kirche Auerswalde Am Kirchberg 5	Ev.-Luth. Kirchgemeinde Auerswalde
So.	30.09.	09.30	Erntedankfest	Kirche Niederlichtenau Kirchgasse 2b	Ev.-Luth. Kirchgemeinde Niederlichtenau
So.	30.09.	12.00 18.00	Verkaufsoffener Sonntag mit „De Randfichtrn“ und großem Flohmarkt	Olipark, Sachsenstraße 9	Olipark
Do	04.10.	19.00	Verkehrsteilnehmerschulung Geschwindigkeit kostenfrei	DGH Auerswalde Am Erlbach 4	Gewerbeverband Auerswalde/Garnsdorf e.V.
Di	09.10.	19.00	Vortrag zum aktuellen Erbrecht mit Notarin Rita Kleindienst	Gaststätte Siedlerheim Rudolf-Breitscheid-Straße 1	Siedlerverein Auerswalde Ost e.V.
Sa	13.10.	14.00	Tag der offenen Tür	Ev. Kindertagesstätte „Sonnenschein“ Am Kirchberg 4a, OT Auerswalde	Ev. Luth. Kirchgemeinde Auerswalde
Sa	13.10.	19.00	Tanz in Krumbach	ehm. Gasthof Krumbach Dorfstraße, Ecke Fabrikstraße	Ortsfeuerwehr Krumbach
Sa	20.10.	19.00	Tanzveranstaltung „Ritter Harras“ <i>bitte vorbestellen</i>	Gaststätte Siedlerheim Rudolf-Breitscheid-Straße 1	Frau Winkler 03 72 08/25 77
Fr	26.10.	13.00	öffentliche Versteigerung	ehem. Mittelschule Auerswalde	Gemeindeverwaltung

Vorschau					
Sa	03.11.	09.00 11.30	Frauenfrühstück „Moral muss man sich leisten können“	Ritterhof Altmittweida Hauptstraße 96	Frühstückstreffen für Frauen e.V.
So	11.11.	17.00	Martinsgansessen <i>bitte vorbestellen</i>	Gaststätte Siedlerheim Rudolf-Breitscheid-Straße 1	Frau Winkler 037208/2577
So	11.11.		Martinsgansessen <i>bitte vorbestellen</i>	Haus des Gastes Garnsdorfer Hauptstraße 104d	Christina Otto 037208/2410
Sa	24.11.		Rassegeflügelausstellung	Festplatz am Rittergut Auerswalde	Rassegeflügelverein Auerswalde Claußnitz e.V.
So	25.11.		46. Chemnitztalschau	Auerswalder Hauptstraße 221a	
Fr	30.11.	16.00	Weihnachtsmarkt der Grundschule Auerswalde	Grundschule Auerswalde Am Kirchberg 3	Förderv. Grundschule Auerswalde e.V.
So	09.12.	12.00 18.00	Verkaufsoffener Sonntag Weihnachtsmarkt, Besuch des Weihnachtsmanns	Olipark, Sachsenstraße 9	Olipark
Mi	26.12.	14.00	öffentliche Mettenschicht Kartenvorverkauf ab 01.10.2012	Biensdorfer Straße 21 OT Biensdorf	Bergbauverein Hülfe des Herrn Alte Silberfundgrube e.V.
Mo	31.12.	18.00	Gala-Büfett mit Begrüßungsgetränk <i>um Reservierung wird gebeten</i>	Haus des Gastes Garnsdorfer Hauptstraße 104d	Christina Otto 037208/2410
Mo	31.12.	19.00	Silvesterveranstaltung <i>bitte vorbestellen</i>	Gaststätte Siedlerheim Rudolf-Breitscheid-Straße 1	Frau Winkler 037208/2577

Hinweise für alle Veranstalter: Bitte senden Sie uns Ihre Veranstaltungstermine so zeitig wie möglich per E-Mail an: post@gemeinde-lichtenau.de. Nur so kann der Veranstaltungsplan umfassend und vollständig erscheinen. Bitte beachten Sie den Redaktionschluss. Danke!

Gesund von A bis Z

Mi	03.10.	09.30	Auf den Spuren von Eduard Bilz Herbstwanderung	Marktbrunnen Lunzenau
Mo	08.10.	09.30	Was Haare verraten Informationen um das Haar	Hohe Straße 28 09244 Lichtenau, OT Ottendorf
Sa	10.11.	09.00 18.30	Augenbalance Teil 2 besser sehen lernen	Erdbeersiedlung 2 OT Niederlichtenau
Mo	12.11.	18.30	Essen und Genießen Erfahrungsaustausch	Hohe Straße 28 09244 Lichtenau, OT Ottendorf
Do	15.11.	19.30	Meine gesunde Stimme zielgerichtetes Sprechen	Erdbeersiedlung 2 OT Niederlichtenau
Mi	12.12.	19.30	Reiki und seine Möglichkeiten	Erdbeersiedlung 2 OT Niederlichtenau

Wegen Räumlichkeiten bitte bis
3 Tage vorher anmelden!
Anett C. Wagner
Tel. 037208 - 4920 mit AB
E-Mail: wagner@erdbeersiedlung.de
Teilnehmerbeitrag zu erfragen
www.erdbeersiedlung.de
09244 Lichtenau, OT Ottendorf

MiO Made in Ottendorf

IMMER FREITAGS bei genügend Anmeldungen **indonesische Reistafel**, ab 19.00 Uhr
Kosten: 18,- p. P. mindestens 17 exotische Gerichte

IMMER SONNTAGS bei genügend Anmeldungen **Landbrunch**
Kosten: 13,- p. P. inkl. Kaffee, Tee und MiO's Apfelsaft

INDIVIDUELLE KOCHWORKSHOPS mindestens 8 Teilnehmer
Kosten: 19,- p. P. inkl. 1 Glas Wein

Hohe Str. 28, 09244 Lichtenau, OT Ottendorf, Tel./Fax +49 37208 877 848, E-Mail: info@mio-minicamping.de, www.mio-minicamping.de

Blutspendetermine 2012,

DRK Jugendtreff, Auerwalder Straße 8, OT Oberlichtenau
donnerstags, 15.30 – 19.00 Uhr: **29.11.2012**

Herausgeber: Gemeinde Lichtenau
Tel.: (037208)80010, Fax: 80055
E-Mail: post@gemeinde-lichtenau.de, www.gemeinde-lichtenau.de

Verantwortlich für den Inhalt:
amtlicher Teil: Dr. Michael Pollok, Bürgermeister
nichtamtlicher Teil: die Redaktion

Verantwortlich für Anzeigen/Design/Druck:
C. G. Roßberg, Gewerbering 11

09669 Frankenberg/Sa., Tel.: (037206) 3310,
Fax: 2093, E-Mail: anzeigen@rossberg.de

Verantwortlich für die Verteilung: WVD Zustellservice GmbH,
Vertriebsreklamation: 0371/5289210
E-Mail: S.Stecher@WVD-mediengruppe.de

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:
Mittwoch, den 15.10.2012, 16.00 Uhr im Rathaus Lichtenau,
Auerwalder Hauptstraße 2, 09244 Lichtenau, Erdgeschoss Zi. 1.08



Weitere Informationen

DIE GEMEINDEBÜCHEREIEN EMPFEHLEN:

NIEDERLICHTENAU

- **Elke Heidenreich, Bernd Schroeder**
Alte Liebe

Alte Liebe rostet nicht. Aber die Zeit ist nicht spurlos vorbeigegangen an Lore und Harry. Die leidenschaftliche Lore hat Angst, bald mit dem frisch pensionierten Harry untätig im Garten zu sitzen. Unterdessen heiratet ihre Tochter Gloria in dritter Ehe einen steinreichen Industriellen, der ihr Vater sein könnte. Wie konnte es so weit kommen? Elke Heidenreich und Bernd Schroeder erzählen in umwerfenden Dialogen die Geschichte eines Ehepaars. Komischer sind die Szenen einer Ehe noch nicht erzählt worden.

Marie-Sabine Roger

- **Das Labyrinth der Wörter**

Germain ist ein Bär von Mann und nicht der Schlauste. Als er im Park eine reizende alte Dame kennenlernt, wird sein Leben auf den Kopf gestellt. Denn die feinsinnige Margueritte beschließt, den ungebildeten Hünen für die Welt der Bücher zu gewinnen. Eine zarte Liebesgeschichte und eine Huldigung ans Lesen.

Die Bücherei in Niederlichtenu bleibt am 17.10. geschlossen.

OBERLICHTENAU

Zwei neue Thriller von Simon Beckett

- **Flammenbrut**

Die junge Geschäftsfrau Kate Powell steht mit beiden Beinen erfolgreich im Leben. Allein ihr sehnlichster Wunsch blieb bisher unerfüllt: ein Kind. Ein anonymer Spender kommt für Kate nicht in Frage. Also gibt sie eine Annonce auf, um einen geeigneten Vater zu finden. Alex Turner scheint der perfekte Kandidat ...

- **Verwesung**

Das Zimmer ist ein Trümmerhaufen, die junge Frau grausam zuge richtet. Um Hilfe hatte sie nicht rufen können – stumm, wie sie war. Neben der Leiche findet man ihren Mörder, blutverschmiert: Jerome Monk wurde nicht nur wegen seiner hünenhaften Gestalt von allen gefürchtet. Schon lange steht er im Verdacht, drei junge Frauen entführt zu haben. Als er nun alle vier Morde gesteht, ist niemand überrascht. Doch Monk weigert sich zu verraten, wo er die Leichen vergraben hat. Auch der Einsatz des forensischen Anthropologen, Dr. Hunter, bringt keine neuen Erkenntnisse ...

Martina Ranft und Jana Schrammel

Ihre Fahrbibliothek kommt



OT Auerswalde

Auerswalder Hauptstr. 221, gegenüber Rittergut
montags 15.45 – 17.15 Uhr

22. Oktober 2012, 19. November 2012, 17. Dezember 2012

OT Krumbach

An der Feuerwache, Dorfstraße 13
mittwochs 15.45 – 17.00 Uhr

2. November 2012 und 28. November 2012

OT Ottendorf

An der Bahnbrücke
mittwochs 13.30 – 15.30 Uhr

2. November 2012 und 28. November 2012

Kontakt: Kreis- und Fahrbibliothek Mittweida,
Falkenauer Straße 15, 09661 Hainichen,
Telefon: 03 72 07-99320, Fax: 03 72 07-99322,
Handy Bus: 01 70-7 61 89 61, E-Mail: fahrbibliothek@web.de

Nachruf



Am 01.09.2012 verstarb unser Mitbürger

Heinz Krebs

im Alter von 75 Jahren. Dies erfüllt uns mit großer Trauer. Heinz Krebs war leidenschaftlicher Turner. Er konnte Menschen jeden Alters für diesen Sport begeistern. Ihm ist es maßgeblich zu verdanken, dass der „Allgemeine Turnverein Garnsdorf und Umgegend e.V.“ weit über die Gemeindegrenzen Beachtung und Anerkennung gefunden hat. Heinz Krebs war immer Beispiel, Vorbild, Mutmacher und Kämpfer. Es wird nicht einfach sein, diesen Verlust zu ersetzen. Wir danken Heinz Krebs für sein Engagement für Jugend und Sport und werden ihn in guter Erinnerung behalten.

Die Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung
Die Mitglieder des Gemeinderates
Dr. Michael Pollok, Bürgermeister

Öffentliche Versteigerung

Am Freitag, dem 26.10.2012, findet um 13.00 Uhr die nächste öffentliche Versteigerung von Fund- und anderen Gegenständen im Gebäude der ehemaligen Mittelschule Auerswalde Haus A, Schulberg 7 statt. Ab 12.00 Uhr besteht die Möglichkeit zur Besichtigung.

Unter den Hammer kommen ein Fahrrad, Mode, Accessoires, Schmuck, Spielsachen und Handys. Als Besonderheit stehen Einrichtungs- und Präsentationsge-

genstände aus der ehem. Mittelschule zur Versteigerung, darunter historische Wandkarten, ein Klavier und eine Kartoffelschälmaschine.

Die Übersicht der zu versteigernden Gegenstände wird eine Woche vor der Versteigerung unter www.gemeinde-lichtenu.de veröffentlicht und am Tage der Auktion vor Ort bekanntgegeben.

Carola Fuchs, Leiterin Hauptverwaltung





Gratulationen

Wir gratulieren den Jubilaren unserer Gemeinde Lichtenau im Monat Oktober 2012

aus dem Ortsteil Auerswalde

Liselotte	Ketscher	am	22. Okt.	zu	90 Jahren
Hildegard	Ranft	am	6. Okt.	zu	88 Jahren
Herta	Preußer	am	14. Okt.	zu	86 Jahren
Traude	Türpe	am	16. Okt.	zu	84 Jahren
Gerda	Franz	am	25. Okt.	zu	81 Jahren
Regina	Müller	am	27. Okt.	zu	81 Jahren
Marianne	Rauch	am	28. Okt.	zu	81 Jahren
Käthe	Heidler	am	12. Okt.	zu	79 Jahren
Dieter	Landgraf	am	1. Okt.	zu	78 Jahren
Gerhard	Fritzsche	am	7. Okt.	zu	78 Jahren
Helga	Berthold	am	11. Okt.	zu	78 Jahren
Joachim	Gentzen	am	13. Okt.	zu	78 Jahren
Eberhard	Fensl	am	20. Okt.	zu	78 Jahren
Werner	Taubert	am	19. Okt.	zu	77 Jahren
Helga	Hölzel	am	14. Okt.	zu	76 Jahren
Günter	Jahnke	am	28. Okt.	zu	76 Jahren
Joachim	Heppe	am	12. Okt.	zu	75 Jahren
Helga	Metzner	am	18. Okt.	zu	75 Jahren
Siegfried	Steidten	am	18. Okt.	zu	75 Jahren
Dieter	Agsten	am	27. Okt.	zu	75 Jahren
Martin	Jakob	am	31. Okt.	zu	75 Jahren
Rosemarie	Leithold	am	1. Okt.	zu	74 Jahren
Hannelore	Nietzpon	am	2. Okt.	zu	74 Jahren
Wiltrud	Hahnefeld	am	12. Okt.	zu	74 Jahren
Linda	Mietelski	am	14. Okt.	zu	74 Jahren
Erhard	Schutt	am	18. Okt.	zu	74 Jahren
Karin	Seidler	am	21. Okt.	zu	74 Jahren
Herta	Bahn	am	23. Okt.	zu	74 Jahren
Marga	Fritsche	am	26. Okt.	zu	74 Jahren
Waltraud	Steidten	am	26. Okt.	zu	74 Jahren
Klaus-Jürgen	Schmidt	am	28. Okt.	zu	74 Jahren
Dr. Jürgen	Günther	am	30. Okt.	zu	72 Jahren
Margitta	Hartelt	am	4. Okt.	zu	71 Jahren
Peter	Dohrn	am	13. Okt.	zu	71 Jahren
Harald	Rößger	am	14. Okt.	zu	71 Jahren
Wolfgang	Hahnefeld	am	17. Okt.	zu	71 Jahren
Karl-Heinz	Baldt	am	20. Okt.	zu	71 Jahren
Erika	Rößger	am	23. Okt.	zu	71 Jahren
Peter	Zohlen	am	4. Okt.	zu	70 Jahren
Karin	Rottmaier	am	6. Okt.	zu	70 Jahren
Heidemarie	Merkel	am	9. Okt.	zu	70 Jahren
Karin	Schmid	am	13. Okt.	zu	70 Jahren
Jürgen	Peuckert	am	15. Okt.	zu	70 Jahren
Manfred	Harlaß	am	19. Okt.	zu	70 Jahren

aus dem Ortsteil Garnsdorf

Erika	Brabec	am	21. Okt.	zu	93 Jahren
Elisabeth	Adler	am	7. Okt.	zu	92 Jahren
Gertraute	Schindler	am	14. Okt.	zu	84 Jahren
Margot	Langer	am	17. Okt.	zu	82 Jahren
Henry	Schumann	am	5. Okt.	zu	80 Jahren
Herbert	Tittel	am	25. Okt.	zu	79 Jahren

aus dem Ortsteil Krumbach

Lieselotte	Franke	am	30. Okt.	zu	81 Jahren
Frieda	Taubenheim	am	18. Okt.	zu	80 Jahren

Gerda	Pechmann	am	24. Okt.	zu	79 Jahren
Gerhard	Uhlig	am	26. Okt.	zu	79 Jahren

aus dem Ortsteil Merzdorf

Horst	Stolz	am	21. Okt.	zu	85 Jahren
Annerose	Gradt	am	15. Okt.	zu	76 Jahren
Sieglinde	Barsch	am	11. Okt.	zu	73 Jahren
Manfred	Kunert	am	14. Okt.	zu	73 Jahren

aus dem Ortsteil Niederlichtenau

Martin	Stenz	am	31. Okt.	zu	86 Jahren
Ruth	Naumann	am	27. Okt.	zu	84 Jahren
Anneliese	Ulbricht	am	30. Okt.	zu	84 Jahren
Manfred	Rübartsch	am	2. Okt.	zu	81 Jahren
Wolfgang	Pegorer	am	20. Okt.	zu	81 Jahren
Brigitte	Kellig	am	28. Okt.	zu	80 Jahren
Hermann	Pohl	am	13. Okt.	zu	79 Jahren
Ruth	Pohl	am	4. Okt.	zu	78 Jahren
Magdalene	Wagner	am	21. Okt.	zu	77 Jahren
Erhard	Renner	am	9. Okt.	zu	76 Jahren
Marianne	Leuschner	am	25. Okt.	zu	76 Jahren
Walter	Hofmann	am	16. Okt.	zu	74 Jahren
Manfred	Hunger	am	13. Okt.	zu	72 Jahren
Joachim	Löffler	am	26. Okt.	zu	71 Jahren

aus dem Ortsteil Oberlichtenau

Ingeburg	Henke	am	13. Okt.	zu	87 Jahren
Lothar	Böhme	am	27. Okt.	zu	84 Jahren
Gerhard	Rößner	am	12. Okt.	zu	83 Jahren
Werner	Mehnert	am	23. Okt.	zu	83 Jahren
Elfriede	Guhde	am	18. Okt.	zu	77 Jahren
Gerhard	Gluba	am	4. Okt.	zu	75 Jahren
Klaus	Gläser	am	24. Okt.	zu	75 Jahren
Peter	Schuh	am	31. Okt.	zu	74 Jahren
Rosemarie	Weiße	am	15. Okt.	zu	73 Jahren
Joachim	Hammer	am	17. Okt.	zu	72 Jahren
Hartmut	Winkel	am	24. Okt.	zu	72 Jahren
Wolfgang	Kraban	am	27. Okt.	zu	72 Jahren
Monika	Kraban	am	22. Okt.	zu	70 Jahren

aus dem Ortsteil Ottendorf

Helfried	Küchenmeister	am	8. Okt.	zu	86 Jahren
Ingeburg	Bonitz	am	28. Okt.	zu	84 Jahren
Lieselotte	Richter	am	12. Okt.	zu	82 Jahren
Herta	Friebel	am	24. Okt.	zu	81 Jahren
Irene	Schulze	am	27. Okt.	zu	81 Jahren
Ingeburg	Ducke	am	18. Okt.	zu	80 Jahren
Ehrenfried	Pfeifer	am	20. Okt.	zu	80 Jahren
Walter	Heinze	am	16. Okt.	zu	79 Jahren
Margarete	Wiedemann	am	23. Okt.	zu	79 Jahren
Werner	Neuhauß	am	24. Okt.	zu	79 Jahren
Hannelore	Haustein	am	8. Okt.	zu	76 Jahren
Inge	Schmidt	am	6. Okt.	zu	74 Jahren
Rolf	Richter	am	12. Okt.	zu	74 Jahren
Lothar	Stein	am	27. Okt.	zu	74 Jahren
Annemarie	Steger	am	28. Okt.	zu	72 Jahren
Ingrid	Richter	am	22. Okt.	zu	71 Jahren

Zum 60. Ehejubiläum

am 25. Oktober gratulieren wir Ihnen
liebe Frau Christa und lieber Herr Egon Hauptmann aus dem Ortsteil Garnsdorf

Zur Goldenen Hochzeit

am 28. Oktober gratulieren wir Ihnen
liebe Frau Sigrun und lieber Herr Fritz Becelewski aus dem Ortsteil Oberlichtenau

Wir wünschen alles Gute und noch viele gesunde und glückliche Ehejahre.

Die Mitglieder des Gemeinderates, die Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung und Ihr Dr. Michael Pollok – Bürgermeister

Jugend, Schulen, Kindertagesstätten



KONTAKT Jugend- und Gemeinschaftszentrum LICHTENAU

Auerswalder Hauptstraße 193 - Fon/Fax: (037208) 6 62 90/91 – www.kontakt-lichtenau.de

Liebe Lichtenauer – kleine, wie große, „C-pur“ bringt im Oktober ein besonderes Highlight: „C-mini XXL“, also ein Event mal nur für 3- bis 10-jährige! Freuen können die sich auf ein musikalisch-witziges Programm mit „Bohra & Bohris“. Mit diesen, sprich dem beliebten Liedermacherpaar Gabi & Amadeus Eidner, gibt es einen „Wochenrückblick zur Schöpfung der Welt“. Sicher kommt da auch die Wüste vor; wie gut, dass C-mini-XXL eine OASE hat – ein superleckeres Kinderbuffet. Das alles bei freiem Eintritt am Sonnabend, dem 27. Oktober, 16.00 bis 17.00 Uhr im KONTAKT! Da möchte man einmal noch Kind sein, oder von den eigenen zum Aufpassen eingeladen...Eher an die Jugendzeit erinnert tags darauf, am „C-pur-Sonntag“, 28.10., 17.00 Uhr, Roberto Jahn aus Marienberg. Er ist geschäftsführender Referent des CMS, dem Verein Christliche Motorradfahrer Sachsen, welcher zum Fachbereich des Evangelischen Landesjugendpfarramtes gehört.

Bewerbertraining im InternetCafé des KONTAKT Lichtenau

Für alle Interessierten veranstalten wir ein Bewerbertraining. In vier „Sitzungen“ zu jeweils 90 Minuten werden diverse Tipps (Bewerbungsfoto, Anschreiben, Lebenslaufdesign, Hinweise bei der Stellensuche, etc.) gegeben.

Die geplanten Termine:

1. Sitzung – 22.10.2012, 17.00 Uhr
2. Sitzung – 23.10.2012, 17.00 Uhr
3. Sitzung – 29.10.2012, 17.00 Uhr
4. Sitzung – 30.10.2012, 17.00 Uhr

Weitere Informationen sowie die genauen Inhalte erscheinen auf unserer Homepage und sind per Telefon (siehe jeweils Kopfleiste) beim Sozialpädagogen Samuel Kirrbach zu erfragen. Dieser hat in der zweiten Herbstferienwoche Urlaub (29.10. bis 02.11.12), so dass es für das InternetCafé nur teilweise, ehrenamtlich abgesicherte, Öffnungszeiten gibt. Diese werden kurzfristig auf der Homepage veröffentlicht. Die beiden Termine des Bewerbertrainings bleiben hiervon unberührt. Das Team „KONTAKT on Tour“ lädt aber auf alle Fälle 2x dienstags und donnerstags sowie freitags (Tischtennis) zu den beliebten „Ferien-SpieleNachmittagen“ (siehe Extra-Veröffentlichung) ein!!!

Herzlich willkommen! – schließlich auch für unsere Frauen, die zum Gesprächskreis Mittwoch, 10.10., zwischen 17.00 Uhr und 18.00 Uhr sicher auch ihr „erstes Frauenfrühstück“ vom September Revue passieren lassen. Lassen Sie sich, lass dich, herzlich grüßen – von der Landeskirchlichen Gemeinschaft e.V. Auerswalde.

gez.: **Gerhard Schönherr**

Team „KONTAKT on Tour“

Der Monat September war wieder sehr ereignisreich, Dorffest und Frauenfrühstück waren zwei erfolgreiche Veranstaltungen. Für die Herbstferien haben wir uns auch wieder Einiges für unsere Kinder einfallen lassen.

Am Samstag, dem 20.10. ist ab 14.00 Uhr Basteln für Groß und Klein angesagt. Es können kleine Geschenkschachteln und Teelichthalter angefertigt werden.

Am 26. Oktober ist Kinotag im KONTAKT, nachmittags zeigen wir einen Film für die kleinsten Kinofans und am Abend einen Film der Immenhof-Serie.

Am Dienstag, dem 30. Oktober, werden im KONTAKT Hexen, Geister und Gespenster lebendig. Ab 14.00 Uhr lesen wir Grusel- und Hexengeschichten. Und am 1. November ist ab 14.00 Uhr wieder batiken angesagt.

Bitte beachten Sie unsere Ankündigungen im Schaukasten oder rufen Sie uns an.

Unsere Öffnungszeiten und Angebote des LeseCafés:

montags: 15.00 bis 17.00 Uhr
mit Handarbeitsstunde
dienstags: 14.00 bis 19.00 Uhr
Kinderlesestag mit vorlesen
donnerstags: 10.00 bis 12.00 Uhr
Frühstückstreff
13.00 bis 17.00 Uhr
spielen und basteln
sonnabends: 15.30 bis 17.30 Uhr
Kaffeeklatsch

Und so erreichen Sie uns telefonisch oder per Internet:

Telefon: 03 72 08/88 98 20 oder 6 62 90
E-Mail: lesecafe@kontakt-lichtenau.de
Internet: www.kontakt-lichtenau.de

Wir freuen uns darauf, Sie zu einer unserer Veranstaltungen oder im LeseCafé begrüßen zu dürfen.

gez. **Sabine Seidler**

Fächerverbindender Unterricht an der Grundschule Niederlichtenau zum Thema: Indianer

Die Kinder der Grundschule Niederlichtenau führten vom 11. Juni bis 15. Juni 2012 eine Projektwoche zum Thema „Indianer“ durch. Am Montag, dem 11. Juni 2012 wurden die Klassen in das Thema „Indianer“ eingeführt. Sie sangen Indianerlieder und lernten, wie und wo die Indianer lebten, wie sie entdeckt wurden und die Namen bekannter Indianerstämme.

Am Dienstag, den 12. Juni 2012, fuhren die Klassen 1 – 3 nach Radebeul ins Karl-May-Museum und die Klasse 4 besuchte das „Tietz“ in Chemnitz. Dort bastelten die Klassen sehr viel, zum Beispiel: Ketten, Armbänder und Kopfschmuck und bekamen noch viele Informationen über das Leben der Indianer.

Am Mittwoch, dem 13. Juni 2012, stellten die Jungen der Klassen 1 und 4 Pfeil und Bogen her. Alle waren sehr fleißig. Sie erstellten Plakate oder nähten Mokkasins.

Der Donnerstag war ein besonderer Tag. Alle Klassen liefen zum Reiterhof Recht in Frankenberg. Sie wurden von einem echten Indianer begrüßt und konnten danach verschiedene Stationen durchlaufen. Zum Mittag gab es leckere Wiener und Roster.

Der letzte Tag der Projektwoche stand unter dem Zeichen „Indianische Speisen“.



Die Klassen 2 und 4 spielten ein Ballspiel der Olmeken und aßen dann genüsslich Succotosh, einen Indianereintopf, den sie in einem großen Kessel gekocht haben. Diese Woche war wunderschön und sehr informativ.

Unser Dank gilt allen Eltern, Omas und Opas, die uns fleißig geholfen haben. Ein großes Dankeschön an Herrn Recht, der uns seinen Reiterhof für einen Tag zur Verfügung gestellt hat.

**Katharina Renner und
Jessica Colditz,**
Klasse 4, GS Niederlichtenau

DRK Kinder- und Jugendtreff Oberlichtenau

Auerswalder Str. 8, 09244 Lichtenau,
OT Oberlichtenau, Tel.: 037208-884481

Kaum zu fassen, dass der Sommer schon wieder vorbei ist. Leider ist das Wetter nicht mehr schön genug, um täglich draußen etwas zu machen, darum haben wir für euch verschiedene Bastelangebote zum Thema „Herbst“ vorbereitet. Ihr werdet staunen, was man aus Kastanien, Eicheln, Maiskolben und anderen Dingen alles machen kann! Natürlich könnt ihr dabei auch eurer Kreativität freien Lauf lassen und ausprobieren, worauf ihr Lust habt und was euch Freude bereitet. Wir basteln in nächster Zeit mehrmals, denn wir arbeiten ab Oktober mit Sachen aus der Natur, die gerade reif sind.

In den Herbstferien, die am 22.10.2012 beginnen, gelten wieder die verlängerten Öffnungszeiten (10.00 bis 19.30 Uhr). Weil die Nachfrage so groß ist, bieten wir noch eine Clubübernachtung an, und zwar vom 2. auf den 3. November 2012. Außerdem planen wir für die erste Ferienwoche wieder ein gemeinsames Kochen. Was wolltet ihr schon immer einmal selbst zubereiten? Wir sammeln eure Vorschläge und entscheiden dann gemeinsam, was wir machen wollen.

Wir wünschen euch eine schöne Zeit.

Der Clubrat des DRK Kinder- und Jugendtreffs Oberlichtenau
gez.: **Thilo Rasch & Franziska Bitz**

Förderverein der Grundschule Auerswalde

Nach 10 Vereinsjahren, möchte ich hiermit öffentlich die Vereinsleitung an Frau Fredericke Konrad übergeben. Es war eine von vielen Höhepunkten geprägte Zeit.

Unserer Satzung gemäß haben wir für die Kinder unserer Schule viel erreicht, viel angeschafft, viel gestaltet. Höhepunkt der Jahre war und ist unser Weihnachtsmarkt, zu welchem wir wieder herzlich einladen.

Ich persönlich wünsche dem neuen Vorstand viel Energie und Freude, Frau Konrad viele Unterstützer an die Seite und alles Gute!

Anke Fleischer,
Auerswalde, den 16.09.2012

**Der diesjährige
Weihnachtsmarkt
findet am Freitag,
dem 30. November 2012,
16.00 Uhr, statt.**

Abschied für die neuen Schulkinder in der evangelischen Kita „Sonnenschein“, OT Auerswalde

Auch in diesem Jahr wurden unsere Schulanfänger mit dem traditionellen Zuckertütenfest verabschiedet. Bei wunderschönem Sommerwetter starteten die Kinder um 09.30 Uhr zur Begegnungsstätte der „young connections Chemnitz e.V.“ Dort spielten und tobten sie bis zum Mittag. Dank des guten Wetters konnten die mutigsten sogar einen Sprung ins kalte Wasser des Planschbeckens wagen.

Ab 16.00 Uhr wurden die Gäste – Eltern, Geschwister und weitere Angehörige – erwartet.

Leider hielt das Wetter nicht durch, sodass das geprobte Programm „Bei der Feuerwehr wird der Kaffee kalt“ im Gebäude aufgeführt werden musste.

Trotz der Verlagerung ins Innere und der veränderten Sichtbedingungen gab es reichlich Applaus für die gelungene Aufführung.

Einsetzende Gewitterstürme verhinderten, dass die Feier im Freien weiterging. Deshalb wurden die gewachsenen und geernteten Zuckertüten von den Erziehern übergeben.

Nach dem Abendbrot endete die Feier gegen 19.00 Uhr.

Der Elternrat möchte sich auf diesem Weg noch einmal bei den Mitarbeitern der Begegnungsstätte und bei den Erziehern für die gelungene Abschlussfeier bedanken.

Dirk Fiero

Senioren

Seniorenclub Auerswalde e.V. und DRK Seniorentreff eröffnen die Festwoche zum 16. Dorffest in der Ortschaft Auerswalde mit großem Zuspruch

Wie jedes Jahr trafen sich anlässlich des Dorffestes in der Ortschaft Auerswalde die junggebliebenen Senioren aus Auerswalde, Garnsdorf und Umgebung und feierten im Dorfgemeinschaftshaus.

Unter dem Motto: „Musik bringt Freude – Schlager und Lieder von gestern und heute“ hatte der Vorstand zur Unterhaltung und zum Tanz die Comedy Shows „Herz As“

aus Burgstädt eingeladen. Als Frührschoppenphilosoph und Gartengerätehalter konnte Kleingärtner Udo wertvolle Tipps zum Rest des Gartenjahres 2012 unseren Gästen vermitteln. Der junge Mann brachte mit Musik, Spaß, und guter Unterhaltung unsere Senioren und Gäste ganz schön in Schwung. Dabei wurde viel gelacht und getanzt.

Jeder konnte sich von der Lebensfreude unserer älteren Generation überzeugen.

Die Zeit verging viel zu schnell und am Ende bedankten sich alle Senioren mit viel Beifall bei dem Musikanten, bei den Organisatoren die den Raum liebevoll dekoriert hatten, bei unseren Bäckermeister Roder und bei Bernd Mohr für die Bewirtung. Ebenso herzlich bei unserer Rita Rühl.

Unsere Veranstaltungen sind immer auch ein Dankeschön an die fleißigen Helfer bei der Seniorenbetreuung.

Es wäre sehr schön, wenn sich weitere Bürger unserer Gemeinde bei der nächsten Veranstaltung am 06. Dezember selber ein Bild von dieser Lebensfreude unserer Senioren machen.

Niemand ist zu jung für die Begleitung unserer älteren Generation nach einem arbeitsreichen Leben.

**Traut Euch,
der Seniorenclub braucht Euch!**

Für den Vorstand,
Manfred Mehner



Der DRK-Seniorenclub

im OT Auerswalde, Am Erlbach 4 in Lichtenau informiert:

Im DRK Seniorenclub finden folgende Veranstaltungen statt:

• Die *Geburtstagsfeier* ist am Dienstag, dem 09.10.2012 von 13.30 bis ca. 16.30 Uhr

• *Spielenachmittage* sind von Dienstag bis Donnerstag von 13.00 bis 16.30 Uhr

Für das leibliche Wohl ist mit Imbiss, Kaffee und Kuchen gesorgt.

Öffnungszeiten: Dienstag – Donnerstag von 13.00 bis 16.30 Uhr

Ansprechpartner ist Frau Renate Petermann

Buschsiedlung 37

09244 Lichtenau

Tel. 037208/2645

Seniorentreff: Tel. 01577/3300186



gez. R. Petermann



Begegnungsstätte des ASB lädt ein:

Telefon: 037208/4754 (Begegnungsstätte)

Handy: 0174/3491049 (Frau Rother)

Monat Oktober 2012

• **Donnerstag, dem 11.10.2012, 13.30 Uhr**
Blutdruckmessungen mit anschließendem Kaffeetrinken

• **Donnerstag, dem 25.10.2012**
Weinfest mit Herrn Leiter, Unkostenbeitrag: 6,50 EUR

Beratungsbesuche unserer Schwestern zu erreichen unter:

Tel.: 03724-14127 Büro Sozialstation Burgstädt oder

Tel.: 0174-3491055 Frühdienst Schwestern Oli

Tel.: 0174-3491038 Frühdienst Schwestern Oli

Tel.: 0174-3491056 Abenddienst Schwestern Oli



Vereinsleben

Weitere Informationen zu den Vereinen unter: www.gemeinde-lichtenau.de



Einladung zum Frühstückstreffen für Frauen

Ein besonderer Höhepunkt erwartet Sie im Spätherbst. Am Samstag, dem 3. November wird Multitalent Andreas Malessa bei uns zu Gast sein und zum Thema sprechen:

„Moral muss man sich leisten können.“

Andreas Malessa ist Jahrgang 1955, hatte bereits mit 17 Jahren seine eigene Radiosendung und tourte später gemeinsam mit Arno Backhaus im Liedermacherduo „Arno&Andreas“ auf insgesamt 1400 Konzerten durch die Lande. Jetzt ist er ein vielgefragter Hörfunk- und Fernsehjournalist, Dokumentarfilmer, Zeitsungskolumnist und Buchautor von satirischen Kurzgeschichten, Sachbüchern und Biografien. Als studierter Theologe begeistert er besonders durch seine lebensnahen Gleichnisse in religiös-kulturellen, sozialetischen und kirchlichen Themen. Seit mehr als drei Jahrzehnten ist er verheiratet, hat zwei erwachsene Töchter und kommt aus der Nähe von Stuttgart. Wir laden Sie ein, in den „Ritterhof“ Altmittweida am Samstag, dem 3. November von 9.00 Uhr bis 11.30 Uhr zum gemütlichen Kaffeetrinken mit angenehmer und garantiert anregender Unterhaltung. Auch Ihre interessierten Männer sind herzlich willkommen – eine einmalige Gelegenheit!

Bitte melden Sie sich rechtzeitig an (und gegebenenfalls auch wieder ab) diesmal bei: Frau Sabine Schaarschmidt, Martinstraße 29, 09244 Lichtenau/OT Merzdorf, Tel. 037206/73963. Der Kostenbeitrag beträgt unverändert 6,00 EUR/Person und die Kinderbetreuung ist möglich für 1,- EUR/Kind.

gez. **Christine Kunath**,
Vorbereitungsteam

Kleingartenverein „Merzdorf“ e.V.



Der Gartenverein Merzdorf besteht aus Rudelsgrund und dem Viehweg Merzdorf. Bei uns sind noch freie Gärten zu verpachten mit und ohne Laube. Elektroanschluss ist vorhanden.

Kontakt: Frau Seifert 03 72 08-39 25.

Ines Seifert

Förderkreis für das Krankenhaus Frankenberg/Sa. e.V.

Die Veröffentlichungen in der „Freien Presse“ im Juli 2012 machen deutlich, dass der Fortbestand des Krankenhauses Frankenberg wieder einmal gefährdet scheint.

Deshalb will sich der Förderkreis für das Krankenhaus Frankenberg/Sa. e.V. öffentlich zu Wort melden und an der Diskussion beteiligen. Und zwar mit der Aufforderung an die Bürger der Stadt Frankenberg und ihrer Ortsteile und die Bürger der angrenzenden Gemeinden, die zum traditionellen Einzugsbereich des Krankenhauses Frankenberg gehören, also Hainichen, Flöha und Lichtenau, sich nicht erst bei der Schließung des Krankenhauses Gedanken zu machen, wo sie sich in Zukunft stationär behandeln lassen wollen und können. Denken Sie bereits jetzt darüber nach und vertreten Sie Ihre Vorstellungen und Wünsche zu diesem nicht unwichtigen Thema bei jedem Gespräch, welches sich damit beschäftigt. Und teilen Sie diese Wünsche den Gemeinde-, Stadt- und Kreisräten mit, wo auch immer Sie einen antreffen. Der Landrat als Träger des Krankenhauses muss erkennen, dass die Bürger nicht auf ihr Krankenhaus verzichten wollen. Und diesen Willen können Sie auch dadurch ausdrücken, dass Sie durch Mitgliedschaft im Förderkreis sich dessen Ziele zu eigen machen (siehe auch im Internet www.fk-krankenhaus-frankenberg.de).

Desweiteren können und sollten Sie sich an den öffentlichen Auftritten des Förderkreises durch Teilnahme an den Vorträgen im „Frankenberger Gesundheitsforum“ beteiligen. Diese finden im Winterhalbjahr im Krankenhaus Frankenberg statt und werden in der Presse, in den Amtsblättern und im Internet angekündigt. Diese Vorträge sind nicht nur Demonstration für das Krankenhaus, sondern vermitteln auch interessantes Wissen in anschaulicher und leicht verständlicher Form.

Den Plan für das Winterhalbjahr 2012/2013 finden Sie ebenfalls auf unserer Internetseite oben unter „Aktuelles“.

Also beteiligen Sie sich bitte an den Bemühungen, unser Krankenhaus zu erhalten.

Heinrich Dittrich
Vorsitzendes des Vereinsvorstandes

foerderkreis@arcor.de
www.fk-krankenhaus-frankenberg.de

Nach einer Unterbrechung wird die Veröffentlichung aus dem Erbreger von 1695 mit dem 17. Beitrag fortgesetzt. Der unter den jeweiligen Überschriften (fett gedruckt) vorgefundene Text wurde in den meisten Fällen wörtlich übernommen. Zum Teil wird versucht, einzelne Begriffe oder Inhalte zu erläutern, wenn diese aus dem Text heraus nicht deutet werden können.

Handwercks-Zinnß

Becker und Schmiede geben jährlich der Herrschaft 12 Groschen Handwercks-Zinnß, halb Ostern und Halb Michaelis; Schneider, Schuster, Glaser, Leinweber, Fleischer und alle Handwercke aber, wie sie Nahmen haben mögen, entrichten 7 Groschen zu benannten Terminen, Ostern und Michaelis, worüber auch noch ieder Fleischer einen halben Stein Insetz zu Weyhnachten abgeben, die Becker von der Herrschaft das Getreide, umb Marcktüblichen Preis annehmen, und die Leinweber iedes Stück Garn, so ihnen die Herrschaft giebet, vor 2 Groschen würcken müßen, es sey klein, mittel oder grobes, und haben die Gemeinden in denen Dorffschaften denen Handwerckern für diese ihre Nahrung nichts abzufordern, gleich wie sie auch hingegen, da schon keine Handwercker in denen Dörffern wären, der Herrschaft dieserwegen nicht abstaten dürffen.

(Die Maßeinheit „Stein“ ist ein altes Fleischergewicht und ein halber Stein entspricht etwa 5 Kilogramm. „Insetz“ ist Talg zur Herstellung von Kerzen.)

Brandweinbrennen und Schencken

Wem von der Herrschaft Brandwein zu brennen vergönnt wird, derselbe muß jährli-

chen davon 1 Thaler 12 Groschen Blasen-zinnß, auch so viel von den Schanck erstatten. (Der „Blasenzinnß“ nimmt Bezug auf die „Blase“ – Teil der Anlage zum Brennen von Branntwein.)

Saat-Zinnß

So einer, er sey fremde oder Einheimisch, auf eines andern Güther, gantz oder zur Helffte säet, welches doch von der Herrschaft vorher zu erlangen, giebet er von ieden Scheffel der Obrigkeit 3 Groschen Saat-Zinnß, wenn es aber Lein ist, vom Scheffel 6 Groschen.

Peinlich Unkosten

Die sämtlichen Unterthanen seynd alle und iede uff Inquisitiones Bewachung, derer Deliquenten Erhaltung, dererselben Vollstreckung derer peinlichen Fragen und Executionen, sowohl Einholung derer Bey- und End=Urthel, auch Erbau- und Erhaltung derer Gerichts-Städte und Gefängniße, Anschaffung derer Ketten und Feßeln, nicht weniger anderer bey dergl. Processen aufzuwenden habenden Kosten, in allen und ieden Fällen, ohne Unterscheid zu übernehmen, zu tragen, und durch allgemeine Anlage abzustatten verbunden.

(Die peinlichen Unkosten umfassen im weitesten Sinne alle Kosten, die bei der Anwendung der Gerichtsbarkeit entstehen.)

Haußgewehr

Muß ein ieder Wirth bey seinem Hauße tüchtig Gewehr halten, und uff Erfordern damit erscheinen.

Wache

Die gesammten Unterthanen seynd schuldig, bei denen in der Landes-Constitution enthaltenen Fällen, auch zu Freud und Leid, die Wache zu bestellen.

Saltz-Schank

Kommt der Herrschaft in dem gantzen Amte alleine zu, dahero sich deßen niemand gebrauchen darff, ohne deme es von derselben verpachtet oder zugelaßen, maßen denn auch die Erb-Richtere in theils Dörffern das Saltz nirgends anders, als von der Herrschaft oder deren Saltzführer, so die Dörffer befähret, nehmen müßen.

Mahlgerechtigkeit

Die Unterthanen zu Erbersdorff, Ober- und Niederlichtenau, Mertzdorf, Ortelsdorff, Lichtewalda dürfen niergends anders als in der Herrschaft Mühle mahlen, Ober- und Niederwiesa hingegen seynd daselbst nicht eher zu mahlen verbunden, bis sie in ihren Mühlen nicht können gefördert werden. Auerswalda und Garnsdorf aber geben vor den Mühlen-Zwanck jährlich 26 Gulden, solange die Herrschaft solches nicht wiederuffet, und müßen obgedachte Unterthanen von ieder Scheffel Getreydicht Chemnitzer Maaß 2 geschlichte Metzen selbigen Maaßes zurücke laßen.

(Der Chronist schreibt dazu: 1 Scheffel Alt-Chemnitzer Maaß entspricht 4 Sipmaß -altes Getreidemaß-, was wiederum 24 Dresdener Metzen entspricht. Eine Dresdner Metze sind etwa 6,5 Liter. Unter „geschlichte Metzen ist zu verstehen, dass eine Metze Getreide im Messbehälter nicht gehäuft, sondern glatt zu streichen ist. Metzen „zurücke laßen“ bedeutet, die 2 geschlichte Metzen als Mahllohn einzubehalten.)

Klaus-Jürgen Schmidt
– wird fortgesetzt –

Christian Kaube – Lichtenauer Tischtennismeister 2012

Kurz bevor in Mittelsachsen die neue Tischtennissaison eröffnet wurde, trafen sich in Niederlichtenau die besten aktiven Spieler unserer Gemeinde um den Meister 2012 auszuspielen. Schon vor Beginn stand der erste Rekord fest. Da fast alle Spieler der ausrichtenden SG 53 Niederlichtenau und vom SV „Grün-Weiß“ Oberlichtenau antraten, dazu noch ein Spieler vom MSV 1928 Ottendorf sowie alle in Lichtenau wohnenden Spieler des SPV Altmittweida, wurde das bisher größte Teilnehmerfeld gestellt.

In vier Gruppen ging es nun um den Einzug ins Viertelfinale. Dort gewann Sven Rothe (SPV Altmittweida) in fünf Sätzen gegen den zweimaligen Turniersieger Thomas Lippmann (SV „Grün-Weiß“ Oberlichtenau), ebenfalls im Entscheidungssatz setzte sich Heiko Hengst (SV „Grün-Weiß“ Oberlichtenau) gegen Andreas Graf (SG 53 Niederlichtenau) durch, Marco Schaarschmidt (SPV Altmittweida) gewann 3:0 gegen Nico Kudelka (SV „Grün-Weiß“ Oberlichtenau), zuletzt siegte Christian Kaube (SV „Grün-Weiß“ Oberlichtenau) gegen den zweimaligen Turniersieger Thomas Ludwig (SPV Altmittweida).



A-Turnier: Lichtenau's beste TT-Spieler 2012 v.l. Sven Rothe (2.), Christian Kaube (1.), Marco Schaarschmidt (3.)

Im Halbfinale, welches sich ausschließlich aus aktuellen Spielern der Mittelsachsenliga zusammensetzte, konnte Heiko Hengst aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr antreten und somit stand Sven Rothe zum ersten Mal im Finale. Im zweiten Halbfinale gab es die Neuauflage des letztjährigen Finales und erneut konnte sich Christian Kaube gegen Marco Schaarschmidt durchsetzen (3:1). Im Finale, kurz vor 3 Uhr nachts, hatte der Ottendorfer Sven Rothe nichts mehr zuzusetzen und musste dem Auerswalder Christian Kaube zum



B-Turnier: v.l. Jörg Zangl (3.), Nicole Uhlemann (1.), Sven Lorenz (2.)

Turniersieg gratulieren. Somit gewann erstmals ein Spieler seinen dritten Siegerpokal. Die Medaillenplätze im B-Turnier, für Spieler der 1.-3. Kreisklasse, wurden komplett vom SV „Grün-Weiß“ Oberlichtenau besetzt. Im Bronzeduell gewann Jörg Zangl 3:0 gegen Robby Steiger (SG 53 Niederlichtenau). Der Finalsieg ging, nach einem 3:1 über Sven Lorenz, an Nicole Uhlemann.

Marco Schaarschmidt

50. Tischtennisturnier der SG 53 Niederlichtenau mit Heimsieg

In den Sommerferien gab es ein Jubiläum in der Tischtennisabteilung der SG 53 Niederlichtenau zu begehen. Zum 50. Mal wurde ein Turnier in der Turnhalle der Grundschule ausgetragen. Das 1. Turnier fand 2003 statt und war mit 13 Teilnehmern auch noch recht übersichtlich gewesen. 9 Jahre später kamen dagegen 64 aktive Spieler aus 16 Vereinen, welche an 2 Tagen um die Pokale antraten. Den Anfang machte das Doppelturnier für Spieler der 3. Kreisklasse. Die Teams traten in 2 Gruppen an und die beiden erfolgreichsten Doppel qualifizierten sich für die Vorrundrunde. Im Halbfinale gewannen Hans-Jürgen Gückel und Karl-Heinz Missale (TuS Hartha 1990 / Döbelner SV „Vorwärts“) gegen Sylvia Fliher und Kai Eckel (SV 1920 Herrenhaide) knapp mit 3:2. In der 2. Partie setzten sich Shawn Schulze und Rico Ludwig (SPV Altmittweida) gegen Peggy Dameis und Rolf Schneider (TSV 1888 Falkenau) mit 3:1 durch. Das Herrenhaider Doppel konnte sich im Anschluss nach Abwehr von Matchbällen Bronze mit 3:2 gegen die Falkenauer Paarung erkämpfen. Auch im Finale gab es ein äußerst enges und sehenswertes Duell zu bestaunen. Hier sicherte sich im Entscheidungssatz dann mit Shawn Schulze und Rico Ludwig das jüngste Team den Pokalsieg über Gückel und Missale.

Im Turnier der 2. Kreisklasse traten 17 Doppel in ebenfalls 2 Gruppen an. Dabei standen Robby Steiger und Matthias Kunz (SG 53 Niederlichtenau) im Halbfinale Rudi Triltsch und Kurt Reichert (SV Fortuna Langenau) gegenüber. Die Lokalmatadoren, immerhin bestes Doppel der vergangenen Saison, gewannen nach hartem Kampf mit 3:2. Im 2. Halbfinale unterlagen die Titelverteidiger Michael Franke und Jörg Richter (SV Turbine 1948 Frankenberg) Jörg Zangl und Sven Lorenz (SV „Grün-Weiß“ Oberlichtenau) mit 1:3. Der Bronzeplatz ging anschließend durch einem deutlichen Sieg nach Langenau. Im Finale kam es nun zu einem Lichtenauer Duell. Das Spiel konnte den hohen Erwartungen der Zuschauer gerecht werden und war ausgeglichen bis in die Verlängerung des Entscheidungssatzes. Unter dem Jubel der Vereinskameraden holten Robby Steiger und Matthias Kunz den Pokal für die SG 53 Niederlichtenau.

Somit setzten sich an beiden Tagen Doppel durch, welche in der abgelaufenen Saison mit ihrer Mannschaft den Staffelsieg und damit auch den Aufstieg in die nächsthöhere Spielklasse geschafft hatten.

Marco Schaarschmidt



v.l. Sylvia Fliher + Kai Eckel (SV 1920 Herrenhaide), Shawn Schulze + Rico Ludwig (SPV Altmittweida), Hans-Jürgen Gückel + Karl-Heinz Missale (TuS Hartha 1990 / Döbelner SV „Vorwärts“)



v.l. Rudi Triltsch + Kurt Reichert (SV Fortuna Langenau), Matthias Kunz + Robby Steiger (SG 53 Niederlichtenau), Jörg Zangl + Sven Lorenz (SV „Grün-Weiß“ Oberlichtenau)

SV Wacker 22 Auerswalde e.V. – Turnen Dorffest 2012 in Auerswalde

Vom 14. bis 16. September feierte Auerswalde sein 16. Dorffest. Wie jedes Jahr war auch diesmal der SV Wacker 22 Auerswalde mit einem bunten Programm vertreten. Wer sich selbst sportlich oder spielerisch betätigen wollte, konnte dies bei uns tun. Für die Kleinen war die Hüpfburg den ganzen Nachmittag und Abend in Betrieb. Sein Gleichgewicht konnte man auf der Slackline trainieren und beim Riesen-Jenga und Riesen-4-Gewinnt waren nicht nur Muckis sondern vor allem Köpfchen gefragt. Die Großen konnten sich zur Gaudiolympiade unter anderem im Teebeutelweitwurf und Seilziehen messen.

Gegen 15.30 Uhr füllten sich die Bänke vor der Bühne und der Bereich auf der Bühne wurde für die nächste dreiviertel Stunde von den Turnerinnen und Turnern aller Altersklassen des SV Wacker 22 Auerswalde in Beschlag genommen. Die 3- bis 6-jährigen zeigten was sie bei den Turnzwerge so alles gelernt haben und wie fit man mit Theo werden kann. Anschließend überzeugten unsere Wettkampfturner von der AK 4/5 bis zur AK 18+ mit einem kleinen Turnprogramm. Der drit-

te Teil des Programms war geprägt von vielen verschiedenen Tänzen. Während die

Großen beim Steppen mächtig ins Schwitzen kamen, versuchten unsere Pinguine durch einen kleinen Ausflug der Kälte zu entkommen. Nachdem die letzten Takte des Abschlussliedes verklungen, konnte man in entspannte und glückliche Gesichter der Turnerinnen und Turner auf der Bühne und in stolze Gesichter von Eltern und Großeltern vor der Bühne schauen.

Zwischen den Spielpausen von „Borderline“ bewiesen unsere großen Mädels, dass sie nicht nur an den Geräten einen guten Eindruck machen können. Mit „Ghostbusters“ wurden die Geister vom Nachmittag noch einmal lebendig und zu „Ma Chérie“ zeigten sie sich von ihrer französischen Seite. Zum Abschluss rockten die Cowgirls zu „Cotton Eye Joe“ die Bühne und überließen sie dann wieder Matze, Hermann, Christian, Stefan und Martin.

Vielen Dank an alle Helferlein rund um die Auftritte und das tolle Publikum vor der Bühne!

Alle Infos und weitere Bilder findet ihr auf der Vereins-homepage unter:
www.wacker-auerswalde.de

Romy Knorr



**Der Heimatverein
Auerswalde/Garnsdorf e.V.
informiert:**

Ausstellung im Rathaus

Im Wartebereich (Erdgeschoss) ist gegenwärtig die Dokumentation zur Geschichte des VEB Forsttechnik Oberlichtenau ausgestellt.

Die Dokumentation war bereits zum diesjährigen Dorffest in Auerswalde zu sehen und fand großes Interesse. Alle interessierten Bürger, die zu diesem Anlass keine Gelegenheit hatten, haben Möglichkeit diese Dokumentation etwa bis Ende Februar 2013 anzuschauen – immer während der Öffnungszeiten des Rathauses.

Der Vorstand
gez. **Kl.-J. Schmidt**, 2. Vorsitzender

**Der Siedlerverein
„Auerswalde Ost e.V.“**

Wir laden zu einer

öffentlichen Veranstaltung

in die Gaststätte Siedlerheim,
Rudolf-Breitscheid-Straße 1, Ortsteil Auerswalde,
Gemeinde Lichtenau, ein.

Am 09. Oktober 2012 ab 19.00 Uhr
findet eine Gesprächsrunde mit
Frau Notarin Rita Kleindienst zum
aktuellen Erbrecht statt.

Im Anschluss an einen Vortrag wird Frau Kleindienst
Fragen zu diesem Thema beantworten.

Der Vorstand
Kl.-J. Schmidt, Vorsitzender



Die Drei Türme – Kirchennachrichten

➔ **Montag, 8. Oktober, 19.30 Uhr** Auto-
renlesung mit dem Jesus-Freaks-Gründer
und dem Volxbibel-Autor Martin Dreyer im
Haus der Freien ev. Gemeinde Chemnitz,
Kreherstr. 94, Eintritt 3,- EUR.

➔ **Samstag, 13. Oktober, ab 14.00 Uhr** –
„Tag der offenen Tür“ in der Ev. Kinder-
tagesstätte „Sonnenschein“ Auerswalde

➔ **Samstag, 13. Oktober, 13.30 Uhr**
Gedenkgottesdienst in der Kirche Witt-
gensdorf für Eltern, die ein Kind vor
oder nach der Geburt verloren haben, aus-
gestaltet von der Initiative REGENBOGEN
„Glücklose Schwangerschaft“ e.V. und
Pfr. M. Kaube

➔ Lieder singen, klatschend, stompfend,
mal laut, mal leise, vielleicht im Stehen
oder im Kreis; vielleicht mit Flöte oder
Gitarre, wer weiß? Gottes Familie ist eine
singende Familie und deshalb lädt Kantor
Carsten Hauptmann alle Familien zu
einem gemeinsamen Sing-Nachmittag
nach Niederlichtenau ein. Am Samstag,
dem 13. Oktober heißt es: „Kommt alle
her – seid mit uns froh“: Ob Oma, Opa,
Mama oder Papa, ob klein, ob groß, ob
gerne größer – es wird für jeden ein Ohr-
wurm dabei sein. Wir treffen uns ab 14.45
Uhr im Pfarrhaus Niederlichtenau. Von
15.00 Uhr bis 18.00 Uhr wollen wir Sin-
gen, Tanzen, Lachen und Gottes frohe

Botschaft mit Händen und Füßen, Ohren
und Lippen erfahren. Dazwischen gibt es
Kaffee & Kuchen und vielleicht sogar
mehrstimmigen Gesang? Die Lieder, die
wir kennengelernt haben, wollen wir am
folgenden **Sonntag, dem 14. Oktober**
um 9.30 Uhr im Gottesdienst in Nieder-
lichtenau den anderen zu Gehör bringen
und mit ihnen teilen. Die Teilnahme ist
kostenfrei aber nicht umsonst! Eine
Anmeldung bitte spätestens bis 9. Okto-
ber an Kirchenmusiker Carsten Haupt-
mann, Tel.: 037206 – 897297



➔ **Leuchtturm in Nieder-**
lichtenau für kleinere Kinder:
parallel zum Hauptgottes-
dienst für alle Schulkinder:
freitags 16.30 bis 18.30 Uhr.

**Am 26. Oktober und 2. November ist
Ferienleuchtturm!**

➔ **Begegnung³ ist das Motto des 1. Lan-**
desjugendtages der Evangelischen
Jugend in Sachsen am 20. Oktober
2012 in Chemnitz. Begegne dir selbst!
Begegne 500 anderen jungen Menschen!
Begegne Gott! – Jugendliche aus allen
Kirchenbezirken unserer Landeskirche
sind eingeladen, am ersten Herbstferien-
samstag in Chemnitz ein Fest der Bege-
gnung zu feiern. Ich x ANDERE x GOTT ist
dabei die Formel, die zum Ergebnis
Begegnung³ führt.



Inhaltlich soll der Tag
weniger mathematisch ablaufen, vielmehr
Raum geben, um sich selbst auszuprobieren,
gemeinsam mit anderen zu reden, zu
singen, Spaß zu haben und auch mit Gott
in Kontakt zu treten. Für 7,50 EUR und 'n
Appl und 'n Ei kann jeder dabei sein, der
Lust hat auf viel Musik, kreative Angebote,
gute Gespräche, neue Erfahrungen... Das
genaue Programm findet ihr ab September
auf der Internetseite der evangelischen
Jugend Chemnitz.

➔ **„Unterwegs mit Elia“ ...**
vom 22. bis 24. Oktober 2012
bei den Frankenberger Kinderbibeltagen.
Wer mit dabei sein möchte kann sich ab
September im Pfarramt Frankenberg an-
melden.

➔ Predigten online anhören – ganz ein-
fach über [www.kirche-frankenberg.de/
Niederlichtenau/Predigten](http://www.kirche-frankenberg.de/Niederlichtenau/Predigten) und schon
können Sie die Predigt der vergangenen
Sonntage, die in unserer Kirche gehalten
wurden (noch einmal) anhören.

Es grüßen Sie Ihre Pfarrer:

Pfr. M. Kaube
Ev.-Luth. Kirchgemeinde Auerswalde
Am Kirchberg 5, 09244 Lichtenau
Tel.: (037208) 2530, Fax: (037208) 85903
E-Mail: kirche.auerswalde@web.de
Kanzleiöffnungszeiten:
Di.: 9.00 – 11.00 Uhr, 15.00 – 17.00 Uhr
Do.: 9.00 – 11.00 Uhr

Pfr. L. Seltmann
Ev.-Luth. Kirchgemeinde Niederlichtenau
Kirchgasse 2 B, 09244 Lichtenau
Tel.: (037206) 2991, Fax: (037206) 881338
E-Mail: kg.niederlichtenau@evlks.de
Kanzleiöffnungszeiten:
Mo.: 16.00 – 17.30 Uhr
Do.: 9.00 – 10.30 Uhr

Pfr. M. Fischer
Ev.-Luth. Kirchgemeinde Ottendorf
Kirchberg 5, 09244 Lichtenau
Tel.: (037208) 2622 o. 85838,
Fax: (037208) 85839
E-Mail: kirche.ottendorf@web.de
Kanzleiöffnungszeiten:
Di.: 14.00 – 16.00 Uhr